

Regionssportbund

Hannover e.V.

SPORT-INFO



Echt stark!

rsb regionssportbund
hannover e.V.

Frauen SportTag

ausprobieren
kennenlernen
mitmachen



Echt stark!

17. September 2016

Langenhagen

Das Programm wird Anfang Mai
veröffentlicht.

Sportstätte des Sport Clubs Langenhagen e.V.
Leibnizstraße 50 • 30853 Langenhagen

Beginn 9:00 Uhr - Ende 16:45 Uhr

Jede Frau kann teilnehmen – auch ohne Vereinsmitgliedschaft!
Mit kostenloser Kinderbetreuung.

Regionssportbund Hannover e.V.
Maschstraße 20 • 30169 Hannover • Tel.: 0511 800 79 78-0
Anmeldung und mehr Infos unter: www.rsbhannover.de

Förderer und Partner



Projektträger

**Sport-Info 1/16**

erscheint quartalsmäßig in der Region Hannover mit einer Auflage von ca. 2.250

Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Petra Busche
Philipp Seidel
Welda Schlimme

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: 0511 800 79 78-0
Fax: 0511 800 79 78-81
E-Mail: info@rsbhannover.de
www.rsbhannover.de

Design und Publishing

Ulrich Sperling
Internet- u. DTP-Dienstleistungen
Raabestraße 11
31275 Lehrte
Tel.: 01522 7 30 64 00
E-Mail: mail@ulrichsperling.de
www.ulrichsperling.de

Druck

Druckerei Carl Küster GmbH
Dieterichstraße 35A
30159 Hannover
Tel.: 0511 44 989 66-0
Fax: 0511 3 68 12 18

Redaktionsschluss für die nächste Sport-Info: 2.5.2016

Sport-Info Versand

Jeder Verein kann bis zu vier Exemplare der Sport-Info erhalten. Automatischer Verteiler: Postanschrift, Vorsitzender, Schatzmeister und Jugendwart. Wünscht Ihr Verein andere Empfänger, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!

Regionssportbund intern

Einladung und Tagesordnung zum Sporttag 2016	6
Wichtige Termine	8
Bestandserhebung 2016	9
Vereinsentwicklung 2015.....	11
Organisationsgrad der Vereine im Vergleich 2011 zu 2015.....	12
Sportstättenbereisung	13
Ehrungen im Dezember 2015 und Januar, Februar 2016	15
Ehrung Sportabzeichen in Springe.....	17
Das aktuelle Interview mit Günter Blum	18

Kurz informiert

Neue Funktion der AU-Bescheinigung zum 1. Januar 2016	21
Informationsveranstaltung zur Arbeit mit Flüchtlingen *	21

Informationen des Regionssportbundes

Interkulturelle Frauensporttage *	22
Impulsvortrag mit Mona Klare *	26
Männersporttag *	28
Flüchtlingshilfe Isernhagen – Rukeli Trollmann	30
Flüchtlingshilfe beim RSB.....	31
Spendenabzug für Flüchtlinge.....	32
Sportabzeichen-Prüferseminar für Einsteiger (Theorie) *	33
Sportabzeichen-Prüferseminar Praxis für ÜL Turnen *	34
Sportabzeichen-Tour – Stützpunkt Laatzen *	35
Gewinnerin beim Wedemark Echo zum Thema „Ehrenamt“	36
Sozialversicherung – Rechengrößen 2016	40

SportRegion Hannover

Vereinsberatung *	42
Sparkassen Sportfonds 2015 – 2. Ausschüttung im Dezember	45
Themen Sportforum 2016.....	48
Fahrradkurs für Migrantinnen *	50
Special Olympics Hannover 2016	52
TAG DES SPORTS 2016 in Niedersachsen „Sport, Spiel, Spaß“	54
Mehr Fun - weniger Alkohol.....	55
Vorstände – Fit für die Zukunft *	57
Freiwilligendienst (FWD) im Sport in der SportRegion Hannover	58

Aus- und Weiterbildung

13 Teilnehmer beim Betreuerschein *	59
Erlebnissport Outdoor 2016 *	60
Übungsleiter-C und -B Fortbildungen *	61
Qualifix-Termine *	62

Aus den Vereinen

Reitverein Engelbostel	63
------------------------	----

Sportjugend

Einladung und Tagesordnung zum Jugendtag	66
Schutzraum Sportverein – Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen vor Grenzüberschreitungen schützen? *	67
Bubble Soccer & Co. – Sportjugend Niedersachsen greift neue Trends auf	68
Pauschalbeihilfe – Förderung der freien Jugendarbeit *	69
J-TEAMS *	70
Seminare der Sportjugenden *	71
Freizeiten *	72
go sports infotagung fand im November 2015 zum 25ten Mal statt *	76
Jugendrätzel	78

Titelfoto: Drums alive beim Interkulturellen Frauensporttag in Kirchdorf

* gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen



Niedersachsen

Sporttag 2016

Am 18. Juni 2016 findet der 22. ordentliche Sporttag des Regionssportbundes Hannover statt. Die Versammlung beginnt um 10:00 Uhr in den Sitzungsräumen der Region Hannover, Hildesheimer Straße 18. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind neben dem Regionsgebäude vorhanden.

Da an den Besuch des Sporttages einige Bezuschussungen geknüpft sind, empfehlen wir die Teilnahme durch mindestens 1 Vertreter Ihres Vereins. Die Bezuschussung bezieht sich auf Vereine (Gerätebezuschussung), Sportstättenbau, auf Fachverbände (Teilnahme der Verbände) und Sportringe (Teilnahme der Vereine). Durch diese Vorgehensweise sollen die Vereine und Verbände von dem Besuch des Sporttages profitieren.



Einladung zum 22. Ordentlicher Sporttag

Termin: Samstag, 18. Juni 2016 **Uhrzeit:** 10:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Region Hannover
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Vorläufige Tagesordnung

- 1.) Eröffnung - Begrüßung - Beschlussfähigkeit
- 2.) Totenehrung
- 3.) Grußworte der Gäste
- 4.) Ehrungen

Parlamentarischer Teil

- 5.) Regularien
- 6.) Anträge
- 7.) Festsetzung der Beiträge
- 8.) Bericht des Vorstandes und Aussprache
- 9.) DOSB Konzept Umstrukturierung RSB
- 10.) FSJ Förderung
- 11.) Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
- 12.) Bericht der Kassenprüfer
- 13.) Entlastung des Vorstandes
- 14.) Wahlen zum Vorstand
 - Vorsitzender
 - 2. stellv. Vorsitzender
 - Schatzmeister
 - Pressewart
 - Wahlen von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer
- 15.) Nachtragshaushalt 2016
- 16.) Rahmenhaushalt 2017 und 2018
- 17.) Abschluss

Die Delegierten des Sporttages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.

Anträge an den Sporttag sind gemäß § 14 Nr. 4.a) der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V. bis zum 17.4. schriftlich an den Vorstand des Regionssportbundes zu richten.



Wichtige Termine

Beitragszahlung 2016 RSB/LSB

letzter Zahlungstermin 1. Rate

31.3.2016

letzter Zahlungstermin 2. Rate

31.5.2016

(ab 300 € ist der Beitrag in 2 Raten zahlbar)

Sparkassen-Sportfonds Hannover

letzter Abgabetermin

31.3.2016

Zuschuss für Jugendfreizeiten

letzter Abgabetermin

15.4.2016

Sterne des Sports

Bewerbungsschluss bei der

Hannoverschen Volksbank

Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen

31.5.2016

Mehr Fun – weniger Alkohol

Bewerbungsschluss

26.8.2016

Richtlinien und Antragsformulare finden Sie unter

www.rsbhannover.de unter [Service](#) oder [RSB|Projekte](#)

Bestandserhebung 2016

Für viele Routine, für manche anstrengend, da dies nur einmal im Jahr erfolgt und für einige neu, da sie dies zum ersten Mal erledigen müssen. Für alle gilt, dass die Bestandserhebung nur in dem Zeitraum vom 21.12. – 31.01. eines jeden Jahres zur Eingabe der Mitgliederdaten im Intranet frei zugänglich ist. **Ab dem 1.2.** wird säumigen Vereinen **neben der Mahngebühr**, die vom LSB vorgeschriebene **Freischaltgebühr i.H.v. 25,00 Euro auferlegt**, da sie einzeln freigeschaltet werden müssen.

Um dies zu vermeiden, hatte die Geschäftsstelle des RSB bereits am 26.1.2016 sechs Tage vor der Ablauf der Frist alle **Vereine per Mail erinnert**, die bis zu diesem Zeitpunkt ihre Bestandserhebung noch nicht abgegeben bzw. nicht abgeschlossen hatten. Dies waren 120! Erstaunlich war, dass **einige Intranetnutzer keine Mailadresse** hatten.

Von unseren 673 Sportvereinen nutzen 648 Vereine den **Abgabezeitraum vom 21.12.2015 bis 31.1.2016 zur fristgerechten Eingabe der Mitgliederzahlen** ins Intranet des Landessportbundes.

Am 1. Februar hatten 23 Vereine trotz Erinnerung noch keine Mitgliedermeldung eingegeben bzw. 2 Vereine den Button Bestätigung nicht angeklickt! Diese mussten neben der Mahngebühr auch noch die Freischaltgebühr für das Intranet zahlen.

Leider erheben immer noch einige Fachverbände eigene oder sogar zusätzliche Bestandserhebungen sowohl in Papierform als auch digital, so dass einzelne Vereinsvertreter meinten, sie hätten ihre Bestandserhebung im Intranet des Landessportbundes bereits erledigt. **BITTE ACHTEN** Sie unbedingt **auf den Absender der Abfragen der Mitgliederzahlen, um Verwechslungen zu vermeiden!**

Auch in diesem Jahr hat wieder ein Verein seine Bestandserhebungsdaten in der Schulungsdatenbank eingegeben. Die **Schulungsdatenbank** muss man extra anklicken und hat oben statt blauer Schrift **rote Schrift!**

Welche Hindernisse gab es noch?

- Manch einem Verein **fehlte die Zugangsberechtigung für das Intranet**, obwohl wir bereits alle Vereine ohne Intranetnutzer im November per Post darüber informiert hatten.
- Die **Postanschriften** stehen **falsch** im Intranet und/oder das **Vorstandsmitglied ist nicht mehr für diesen Verein tätig**. Warum? **Weil der Intranetnutzer des Vereins diese nicht aktualisiert hat**. Nach jedem Vorstandwechsel **muss diese Änderung ins Intranet des LSB eingegeben werden**. Eine schriftliche Meldung ist dann nicht mehr erforderlich, da der LSB und auch der RSB Zugriff auf diese Daten hat.
- Unbedingt erforderlich sind **bei den Kontakten auch mindestens eine gültige Mailadresse sowie eine erreichbare Telefonnummer**. Besser es sind bei mehreren Vorstandsmitgliedern aktuelle Kontaktdaten hinterlegt. Nur dann können wir Sie bei Nachfragen erreichen!
- Einige Monovereine haben bei der **Eingabe der Mitgliederdaten vergessen, diese dem Fachverband (in Schritt 6) zuzuordnen**. Die Folge, die Mitglieder werden auf Seite C angezeigt und nicht beim Fachverband. Dadurch verlieren diese Vereine die Mitgliedschaft und können nicht am Wettkampf bzw. Punktspielbetrieb oder auch Fortbildungen etc. teilnehmen.

Drei Vereine kommen jedes Jahr in die Geschäftsstelle, um ihre Bestandserhebung mit uns gemeinsam einzugeben. Hier unterstützen wir unsere Vereine gern. Es ist jedoch unerlässlich, persönlich bei der Eingabe dabei zu sein, da der Bestätigungbutton in Schritt 8 im Intranet die Unterschrift in Papierform ersetzt.

Zum Redaktionsschluss liegt die 2. Mahnung bereits hinter uns. Es fehlen immer noch 7 Vereine. Am 1. März wurde dann für 5 Vereine der Ausschlussantrag beim Landessportbund gestellt. Diese Vereine werden den Versicherungsschutz verlieren. Parallel werden die jeweiligen Fachverbände diese Vereine vom Wettkampf bzw. Punktspielbetrieb ausschließen.

Scheuen Sie sich nicht uns bei Fragen und Schwierigkeiten zur Bestandserhebung anzurufen. Wir helfen gern.

Vereinsentwicklung in 2015

Zum Stichtag 1.1.2015 gehörten dem Regionssportbund 665 Vereine an. Durch Ein- und Austritte im Laufe des Jahres waren es am 31.12.2015 dann 673 Vereine.

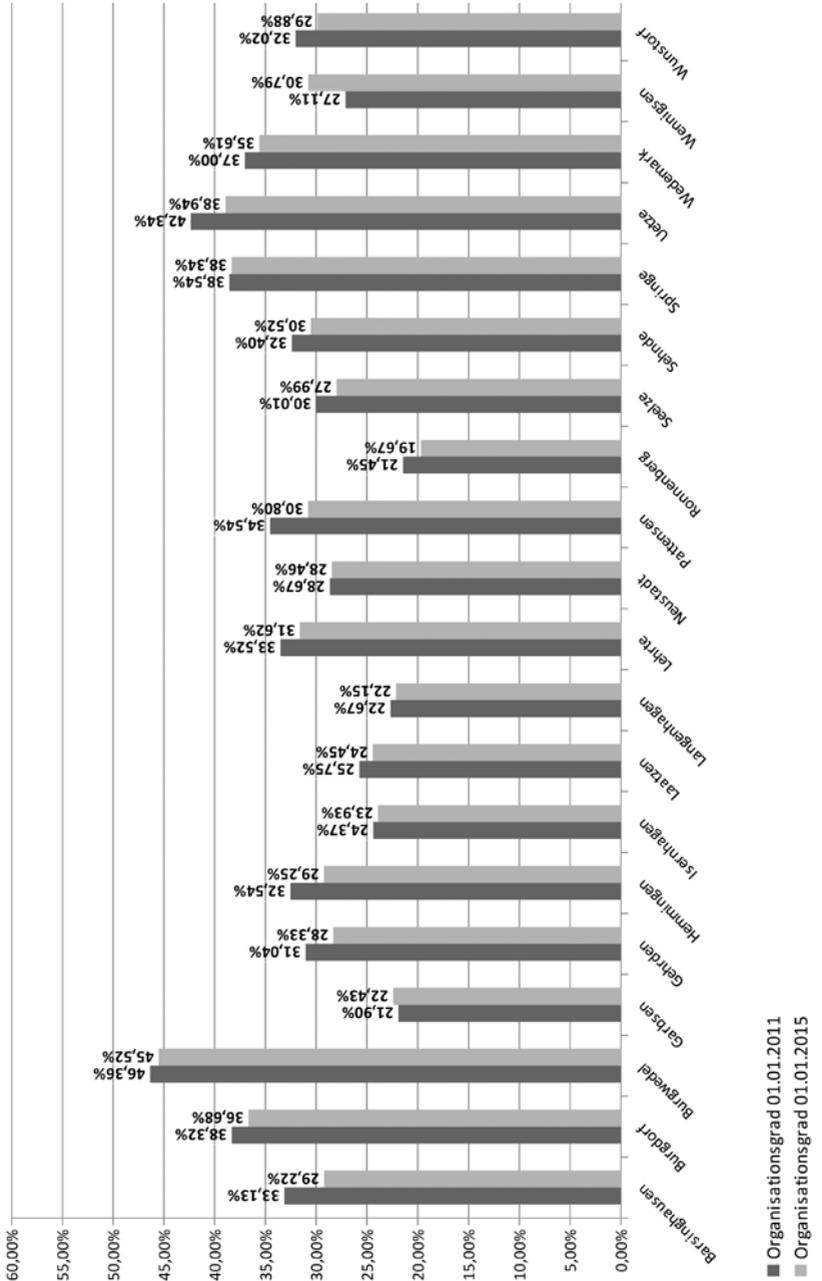
Der Regionssportbund freut sich über 13 neue Vereine, die wir hier namentlich begrüßen:

Burgwedeler Störche
Leichtathletikclub (LAC) Langenhagen
Friends in Line Neustadt
GO SWIM ACADEMY
Rolling Chairs Isernhagen
Sportschützenverein Dollbergen
TTV 2015 Seelze
JFV Neustädter Land
Grün-Weiß Burgdorf-Hessel
Schießsportgemeinschaft Deister
Schützenverein Laatzen
Turnclub Arnum
Hanover Polo Club

Luftsport
Leichtathletik
Tanzsport
Schwimmen
Behindertensport
Schießsport
Tischtennis
Fußball
Fußball
Schießsport
Schießsport
Turnen
Pferdesport



Organisationsgrad der Vereine im Vergleich 2011 zu 2015



Bereisung des Ausschusses für Zuschussangelegenheiten

Alljährlich besucht der Ausschuss für Zuschussangelegenheiten Vereine mit bezuschussten Baumaßnahmen und um deren Umsetzung vor Ort zu besichtigen.

Am 14. November 2015 standen wieder fünf Vereine aus der gesamten Region Hannover auf dem Bereisungsplan.

Als erster Verein empfing der Schützenverein Frielingen die Ausschussmitglieder Hilke Haeuser, Jürgen Pigors, Nicole Wolf, Dr. Uwe Sparboom, Detlef Koch, Anna-Janina Niebuhr sowie den Vorsitzenden Joachim Brandt und den 1. stellv. Vorsitzenden Ulf Meldau. Heinz Scholz, Schatzmeister des Vereins zeigte dem Ausschuss die komplette Maßnahme, diese umfasste die Dachsanierung und die Erweiterung der Waffenkammer. Der Verein hatte Gesamtkosten von knapp 80.000 Euro und erhielt einen Zuschuss von 8.982 Euro für sein Vorhaben.

Von Frielingen ging es in das benachbarte Osterwald. Hier gab es eine ganze Menge zu besichtigen, der Verein hatte mehrere Maßnahmen in den letzten Jahren beantragt: die Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes, die Sanierung des Nordsegmentes des

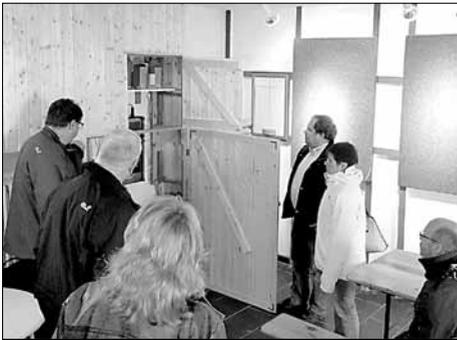
Fußballplatzes und die Sanierung des A-Platzes inklusive einer Beregnungsanlage. Insgesamt wandte der Verein 137.000 Euro an Baukosten auf und erhielt Zuschüsse i.H.v. 24.593 Euro. Der komm. Vorsitzende Michael Koch empfing die Ausschussmitglieder und gab einen ausführlichen Blick auf die Anlage des SV Wacker Osterwald.



Hilke Haeuser und Jürgen Pigors inspizieren die Duschen beim SV Wacker Osterwald

Und noch ein Verein ließ den Ausschuss in der Stadt Garbsen verweilen. Der Vorstand des TK Berenbostel und Dr. Holger Beißner, der seinerzeit die

Chlordioxidanlage zur Legionellen Verhinderung eingebaut hatte, empfingen den Ausschuss auf der Vereinsanlage. So eine Anlage sieht man nicht täglich. Das Thema Legionellen ist nicht zu unterschätzen. Die Investitionskosten hielten sich mit 8.782 Euro sehr gering, trotzdem erhielt der Verein 2.634 Euro als Zuschuss für die Anlage und einen behinderten gerechten Aufgang.



Der Ausschuss lässt sich die Chlordioxidanlage zur Verhinderung von Legionellen erklären

Der nächste Verein, der besucht wurde, war der MTV Engelbostel-Schulenburg. Auch dieser Verein, hatte wieder mehrere Maßnahmen umgesetzt, Neubau einer Flutlichtanlage, Einbau einer Unterwasserpumpe und Erneuerung des Ballfangzaunes auf der Tennisanlage. Insgesamt wandte der Verein 50.416 Euro auf und erhielt dafür 12.279 Euro an Zuschüssen.

Von Langenhagen führte die Bereisung zum letzten Verein, dem MTV Immensen. Dort empfing uns das Bauko-

mittee. Denn der MTV steckt immer noch mitten in den Baumaßnahmen. Die Grundsanie rung der Tennisplätze war schon abgeschlossen. Aber der Erweiterungsbau des Mehrzweckraumes mit Umkleide- und Sanitärtrakt war noch in vollem Gange, so dass man sich einen guten Eindruck von den Bauarbeiten vor Ort verschaffen konnte. Der Verein muss 270.853 Euro aufwänden und erhält im Gegenzug dafür als Zuschuss 81.243 Euro.



beim MTV Immensen

Für die Ausschussmitglieder war es wieder ein spannender Tag mit vielen neuen Eindrücken, wie und welche Maßnahmen die Vereine in der Region Hannover umsetzen.

**Ehrungen im Dezember 2015,
Januar, Februar 2016**



Joachim Brandt, Vorsitzender RSB, überreicht Rolf Wohltmann vom Schützenverein Kirchdorf neben der goldenen Ehrennadel und Urkunde des LSB auch Blumen

Vorstandsarbeit

Landessportbund – Gold

Wohltmann, Rolf

Schützenverein Kirchdorf

Landessportbund – Bronze

Günther, Elfi

SG Letter 05

Regionssportbund – Gold

Arend, Bernd

Schützenverein Berenbostel

Engling, Walter

Schützenverein Ilten

Scharnhorst, Dagmar

Schießsportverein Bennigsen

Schmidt, Rosemarie

TSG 2001 Jeinsen

Schmidt, Joachim

TSG 2001 Jeinsen

Stark, Holger

TSG 2001 Jeinsen

Regionssportbund – Silber

Alvermann, Horst	TSV Bokeloh
Behrmann, Ilse	SV Empede-Himmelreich
Hackbarth, Sabine	SG Letter 05
Heinrich, Bernd	SpVg Laatzen
Krumbein, Ferdinand	SG Letter 05
Kuhlmann, Ute	SV Empede-Himmelreich
Meldau, Friedhelm	MTV Rot-Weiß Eltze
Rochow, Doris	TV Lohnde
Rust, Gunter	TSV Bokeloh
Sander, Bruno	TV Lohnde
Stolpmann, Birgit	TSV 03 Sievershausen
Thürnau, Dieter	TV Lohnde
Vogt, Friedhelm	TSV 03 Sievershausen
Wieckhorst, Rita	TV Lohnde
Winter, Carsten	SpVg Laatzen
Zieseniß, Emmy	SpVg Laatzen
Zimmermann, Jutta	SpVg Laatzen

Sportabzeichenbereich



-jährige Tätigkeit als Sportabzeichenprüferin

Schachtebeck, Hannelore

Stützpunkt Springe



-jährige Tätigkeit als Sportabzeichenprüfer

Thörner, Bernhard

Stützpunkt Springe



Angelique Kerber

Ehrung Sportabzeichen in Springe



Dagmar Ernst (rechts) vom RSB ehrt die Sportabzeichenprüfer Hannelore Schachtebeck und Bernhard Thörner 30- bzw. 45-jährige Tätigkeit

Am 8.1.2016 wurden von der Stützpunktleiterin Frau Bormann die Sportabzeichen an die Absolventen des Jahres 2015 im Stützpunkt Springe überreicht. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und alle Plätze waren zur Freude der Organisatoren belegt. Die Stützpunktleiterin hatte mit ihren vielen Helfern aus den unterschiedlichen Springer Vereinen eine kurzweilige Veranstaltung organisiert.

In diesem Rahmen wurde zwei langjährigen Sportabzeichenprüfern (Hannelore Schachtebeck und Bernhard Thörner) Ehrennadeln für ihre Tätigkeit von der 2. stell. Vorsitzenden des Regionssportbundes Hannover, Dagmar Ernst, überreicht. Die beiden Sportabzeichenprüfer sind seit 30 und sogar 45 Jahren

mit Herzblut dabei und wollen auch zukünftig Frau Bormann zur Seite stehen.

An dem Abend der Verleihung spürte man das große Engagement und die Begeisterung für das Sportabzeichen. Es ist daher kein Wunder, dass auch viele „Ersttäter“ dabei waren und es sehr viele Goldabzeichen zu verleihen gab. Das Team rund um Frau Bormann motiviert mit regelmäßigen Angeboten die Teilnehmer dazu mehrmals zum Training auf die Anlage zu kommen, damit auch möglichst viele die Leistungen in Gold absolvieren können. Dieses Engagement wurde durch die Teilnehmer belohnt.

Frau Ernst freute sich, dass Sie dann auch Frau Bormann Ihr 38. Sportabzeichen in Gold überreichen konnte. Sie bedankt sich an dieser Stelle für den stimmungsvollen Abend und das Engagement des Springer Stützpunktes. Ein Vorbild für andere.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Das aktuelle Interview



Günter Blum

Sparkasse Hannover

**Abteilungsleiter Vertriebsmarketing bis 31.12.2015
u.a. auch verantwortlich für Sportsponsoring und
den Sparkassen Sportfonds Hannover**

Herr Blum, warum gibt es eigentlich den Sparkassen Sportfonds Hannover?

Der Sport genießt eine überragende Stellung und Bedeutung in unserer Gesellschaft. Die Basis dafür bilden die zahlreichen Sportvereine mit ihren Leistungen und Angeboten und mit engagierten Menschen, die sich oft ehrenamtlich engagieren.

Allein in der Region Hannover zählen wir über 1.000 Sportvereine mit mehr als 300.000 Mitgliedern. Diese Vereine bilden die Basis des Sports und zusätzlich

- Ankerpunkte des gesellschaftlichen Lebens vor Ort
- den Rahmen für Begegnung und Kommunikation; für miteinander und füreinander
- Möglichkeiten einer persönlichen

Fitness und sinnvollen Freizeitgestaltung

- Chancen, Werte und Wertschätzung kennenzulernen und zu erleben (Leistungs- und Teamgedanken, Fairness und Wettbewerbsgeist)

Die Leistungen jedes einzelnen Vereins verdienen unseren ausdrücklichen Respekt und Anerkennung. Darum hat die Sparkasse Hannover z. B. den Sparkassen Sportfonds Hannover ins Leben gerufen. In 10 Jahren werden 1 Mio Euro für den Jugend- und Breitensport bereitgestellt. Jeder Verein kann davon profitieren, einfach einen Antrag formulieren, der das Thema Zukunftssicherung des Vereins im Mittelpunkt hat. Und schon ist man dabei.

Was hat Sie besonders beeindruckt?

In kurzer Zeit haben über die Hälfte aller Sportvereine die Chancen und

Vorteile des Sparkassen Sportfonds Hannover erkannt und mitgemacht. Über 860 Anträge in sechs Jahren sind ein eindrucksvolles Ergebnis für dieses Fördermodell und für die Sinnhaftigkeit. Und zugleich ein starkes Beispiel für die Lebendigkeit und Vielfalt unserer Sportvereine.

Besonders kleine Vereine meinen, dass große Vereine sich eher an Ausschreibung beteiligen sollten. Sehen Sie das auch so?

Ein Blick in die Bewerbungen zeigt ein buntes Bild an Zukunftsideen und immer wieder den Willen, den Verein nachhaltig über den Tag hinaus aufzustellen. Das beweist: Nicht die Tatsache ob kleiner oder großer Verein – sondern vielmehr die gute Idee und der Wille der Umsetzung sind entscheidend für eine Förderung. Also: Nur Mut und mitmachen. Die Sparkasse Hannover will ihren Beitrag leisten und die Vereine fördern und Gelder zur Verfügung stellen. Im Zweifelsfall einfach mal mit der Sparkasse über die Idee sprechen und dann den Antrag ausfüllen. Die nächste Möglichkeit für einen Bewerbungsantrag besteht bis 31. März.

Sie selbst kennen auch die Vereinsarbeit vor Ort, hat sich die Vereinsarbeit im Laufe der Zeit verändert?

Zunächst: Die Leistungen der Vereinsvorstände verdienen große Aner-

kennung.

Es ist oft herausfordernd die aktuellen Aufgaben zu lösen und den sich schnell ändernden Ansprüchen der Mitglieder nachzukommen.

In meinen Gesprächen stelle ich fest, dass es zum einen schwierig ist, die Vorstandsämter und anderen Positionen adäquat zu besetzen. Insbesondere der ehrenamtliche Nachwuchs ist schwer zu überzeugen und zu begeistern.

Andererseits herrscht bei Mitgliedern oft der Anspruch vor, der Sportverein müsse seine Leistungen professionell und zu einem günstigen Preis bieten. Das bedeutet eigentlich einen Ganztagsjob für die Verantwortlichen im Verein. Eine Tatsache, die jedoch kaum zu erfüllen ist. Und sich den Fragen und Wünschen zu stellen, Meinungen auszutauschen - erfordert viel Vorbereitung, geduldiges Argumentieren, Entscheidungen zu treffen und breit zu kommunizieren und dann letztendlich erfolgreich umzusetzen.

Viel Verantwortung – viel Arbeit – und nicht immer Spaß und Freude.

Haben die Vorstände Möglichkeiten, sich diesen Veränderungen zu stellen?

Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe aller Vereinsmitglieder – natürlich unter

Federführung und zentraler Verantwortung des Vereinsvorstandes. Eine erfolgreiche Zukunft wird früher oder später auch dadurch beantwortet, dass es dem Verein gelingt, sich nachhaltig mit dem Thema zu beschäftigen.

Stets die Antennen in den Verein richten und Impulse aufnehmen, Kontakte pflegen, Vereinsmitglieder immer mal wieder aufrufen, Impulse zu geben. Impulsgeber bitten das Thema aufzubereiten und dem Vorstand bzw. später der Hauptversammlung vorzutragen.

Unterm Strich wird oftmals ein langer Atem und die sprichwörtliche Engstgeduld benötigt, um zu Lösungen zu kommen. Das Thema Veränderungen muss im Verein – in den Mannschaften, den Sparten, dem Vorstand, der Hauptversammlung – stets auf der Tagesordnung stehen, Ergebnisse aktuell dem Vorstand benannt und dann breit kommuniziert werden (z. B. Vereinszeitung, Internet, Veranstaltungen usw.)

Und das Händchen, das Gespür für den richtigen Mann / die richtige Frau, die hier eingebunden werden, ist ebenfalls gefragt.

Auch für ein gegenseitiges Verständnis zu werben und hin und wieder bewußt eine andere Perspektive einzunehmen, schafft ein neues Bewußtsein, öffnet den Horizont und führt durchaus zum Erfolg.

Haben Sportvereine eine Zukunft?

Ja, auf jeden Fall. Allerdings ist das kein Selbstläufer, sondern neben den zentralen Tagesaufgaben eine Daueraufgabe, die eine hohe Bereitschaft für zusätzliche konzeptionelle Aufgaben erfordert. Und den Mut, die Dinge beim Namen zu nennen, den Dialog mit den Mitgliedern zu suchen und den Mitgliedern den Mehrwert der Vereinsleistungen immer wieder zu verdeutlichen. Frei nach dem Motto: Nicht vom Verein leben, sondern für den Verein leben. Denn der Erfolg und somit die Zukunft des Vereins werden von einem Geben & Nehmen bestimmt.

Und die Verantwortung für eine erfolgreiche Zukunft liegt bei allen Mitgliedern – nicht nur beim Vorstand.

Im Sinne einer erfolgreichen Zukunft empfiehlt es sich, Wayne Gretzki, einem kanadischen Eishockey-Weltstar nachzuahmen. Nach seinem Erfolgsmodell gefragt, antwortete er: "Ich laufe dorthin, wo der Puck als Nächstes sein wird. Nicht dorthin, wo er war!"

Ist das noch ehrenamtlich zu schaffen?

Ein Blick in die Vereinslandschaft zeigt ganz unterschiedliche Vorgehensweisen. Eines ist sicher: Es gibt hier keine generelle Lösung und somit keine allgemein gültige Empfehlung. Von Ver-

ein zu Verein sind die Fähigkeiten, die Talente und die Bereitschaft bzw. Kompetenz Aufgaben zu übernehmen sehr unterschiedlich.

Die Ansprüche an die Führung eines Sportvereins und an die Bewältigung der Aufgaben steigt und wird zunehmend komplexer. Die spezifische Lösung erfordert einen permanenten Austausch aller Vereine untereinander und

mit den Sportbünden. Und ein Blick über den Tellerrand tut dabei auch gut.

Vielen Dank Herr Blum für das interessante und motivierende Interview für unsere Vereinsvorstände, mit Blickrichtung in die Zukunft, um sich den zu bewältigenden Aufgaben zu stellen und den Austausch untereinander voran zu treiben.

kurz informiert • kurz informiert • kurz informiert • kurz informiert

Neue Funktion der AU-Bescheinigung zum 1. Januar 2016

Ab 2016 wird die AU-Bescheinigung (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) auch nach Ablauf der sechs Wochen Entgeltfortzahlung ausgestellt. Der Auszahlungsschein, der bislang für die Zahlung von Krankengeld notwendig war, fällt weg. Der Arbeitgeber erhält nach wie vor einen Durchschlag.

Informationsveranstaltungen zur Arbeit mit Geflüchteten

Der RSB und LSB laden zu zwei Info-Abenden zum Thema „Arbeit und Sport mit Geflüchteten“ ein:

Am **3.5.2016 findet ein Netzwerktreffen** von und für Vereine aus den Nord-Ost-Gemeinden der Region Hannover zum Thema Sport mit Geflüchteten statt. Außerdem wird es einen weiteren Informationsabend im Frühjahr mit Schwerpunkt Rechtssicherheit in der Arbeit und Sport mit Flüchtlingen und Asylsuchenden geben. (Termin war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt)

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.rsbhannover.de.

Interkultureller Frauensporttag in Kirchdorf

Mit 50 Teilnehmerinnen mit und ohne Migrationshintergrund war der erste interkulturelle Frauensporttag in Kirchdorf eine Premiere, auf die man aufbauen kann. Die Frauen, die das Angebot annahmen, kamen nicht nur aus Barsinghausen und Umgebung (Gehden, Hannover, Neustadt, Ronnenberg, Seelze). Für eine enthusiastische Teilnehmerin war der Weg selbst aus dem Kreis Schaumburg nicht zu weit.

Von 10:00 bis 15:15 Uhr probierten sie alle am Sonntag auf der Sportanlage der Schule Am Spalterhals bis zu vier Sportarten aus. Egal ob klassisch oder modern, einzel- oder gruppendedynamisch, entspannt oder auspowernd – für jede war etwas dabei. Und so liest sich auch das Angebot: Tischtennis, Indoor-Boule, Wushu (Kung Fu), Badminton, Fechten, Rückengymnastik und klassische Gymnastik, Pilates, Step Aerobic und Drums Alive. Das Besondere: Sämtliche Kurse wurden

von vereinseigenen ÜbungsleiterInnen durchgeführt. Für Rückfragen waren also bereits die richtigen Ansprechpartner direkt vor Ort.

Um 9:45 Uhr wurden die Teilnehmerinnen offiziell begrüßt. Der 1. Ratsherr der Stadt Barsinghausen, Georg Robra, richtete als erstes ein paar herzliche Willkommensworte an die Teilnehmerinnen und ihren Kindern mit der Bemerkung, dass er sich darüber freue, dass die Damen trotz Regens den Weg in die Halle gefunden haben. Der Vorsitzende des TSV Kirchdorf, Horst Fabisch, hieß die Frauen als Gastgeber willkommen und gab ihnen mit auf den Weg, dass es für den Verein schön wäre, wenn die Erlebnisse des Tages mit den Freunden und Verwandten geteilt und der Spaßfunke überspringen würde. Im Sportverein zu sein ist keine Pflicht, sondern pures Vergnügen. Abschließend bedankte sich die 2. stellv. Vorsitzende des Regionssportbundes



Gruppenbild der Teilnehmerinnen

Hannover, Dagmar Ernst, beim Organisationsteam und wünschte den Frauen bei der Auswahl ihrer Kurse viel Spaß.

Als Erinnerung stellten sich anschließend viele Teilnehmerinnen zu einem gemeinsamen Gruppenbild zusammen, bevor es in die einzelnen Kurse ging.

Unterstützt wurde das Projekt vom TSV Kirchdorf, der neben sämtlichen ÜbungsleiterInnen ein kostenloses Angebot zur Kinderbetreuung zur Verfügung stellte. Zudem gab es für alle Teilnehmerinnen während der Veranstaltung kostenfreies Wasser.

Frauen, die für sich an diesem Tag ein attraktives Angebot entdeckten, profitierten sogar sofort, denn der TSV Kirchdorf beschenkte die Teilnehmerinnen mit 3 Gutscheinen für Kurse aus dem aktuellen Vereinsangebot. Und da, wie bereits erwähnt, sämtliche Kurse von vereinsinternen Übungsleitern durchgeführt wurden, hatten die Frauen auch den richtigen Ansprechpartner vor Ort. Ansonsten stand das Team des Regionssportbundes helfend zur Seite und informierte u.a. mithilfe seiner Online-Sportangebotssuche „Sportmodul“ über die Möglichkeiten im eigenen Wohnumfeld.

Der Interkulturelle Frauensporttag ist ein Projekt des Regionssportbundes

Hannover innerhalb des Bundesprogrammes „Integration durch Sport“ des Landessportbundes Niedersachsen. Der Regionssportbund möchte seine Vereine mit dieser Maßnahme vor allem bei der Gewinnung neuer Mitglieder unterstützen. Das Projekt soll als Chance verstanden werden, sich und sein Angebot zu präsentieren und sich für neue Zielgruppen zu empfehlen. Erklärtes Ziel ist es, dass sich aus dem Angebot eine regelmäßige lokale Veranstaltung entwickelt, die die Vereine in den Folgejahren eigenverantwortlich durchführen.

Der TSV Kirchdorf hat sich nach dem Heesseler SV als zweiter Verein für eine Durchführung eines interkulturellen Frauensporttags beworben. Nach 2014 und 2015 wird die Veranstaltung am 10.4.2016 beim Heesseler Sportverein bereits zum dritten Mal durchgeführt. Der Verein registriert ein wachsendes Interesse in der lokalen Bevölkerung und konnte bereits einige Mitglieder durch diese Maßnahme generieren.

Außerdem findet am **30.4.2016 der interkulturelle Frauensporttag zum ersten Mal in Lehrte** statt. Der Lehter SV und der SV Yurdumspor werden gemeinsam im Schulpark Lehrte-Süd ihre Angebote für interessierte Frauen anbieten.

Interkultureller
**Frauen
Sport
Tag**



**30. April 2016
in Lehrte**



Sporthallen Schulpark Lehrte-Süd, Südring 32, 31275 Lehrte

Anmeldung beim Regionssportbund Hannover:
Online: www.rsbhannover.de | RSB | Veranstaltungen
Telefon: (0511) 800 79 78-0



gefördert durch:



Niedersachsen



**STADTWERKE
LEHRTE**

Strom · Gas · Wasser · Abwasser

Interkultureller Frauensporttag - Ausrichter gesucht

Seit 2014 unterstützt der Regionssportbund interessierte Vereine bei der Durchführung von interkulturellen Frauensporttagen. Wir möchten mit diesem Projekt unseren Vereinen die Möglichkeit geben, sich neue Zielgruppen zu erschließen und für sich zu gewinnen. Wir unterstützen die Vereine intensiv bei der Erstausrichtung einer solchen Veranstaltung. Ziel sollte es sein, dass die Vereine die interkulturellen Frauensporttage dann in den Folgejahren selbstständig ausrichten.

Leidet Ihr Verein unter Mitgliederrückgängen?

Ist Ihr Verein auf der Suche nach neuen Zielgruppen?

Dann richten Sie doch einen interkulturellen Frauensporttag im Herbst 2016 gemeinsam mit dem RSB aus!

Zögern Sie nicht und bewerben Sie sich für die Ausrichtung eines interkulturellen Frauensporttages! Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage www.rsbhannover.de unter [Veranstaltungen](#).

Bewerbungen an:

Regionssportbund Hannover e.V.
Anna-Janina Niebuhr
Maschstraße 20
30169 Hannover
E-Mail: niebuhr@rsbhannover.de
Tel.: 0511 800 79 78-0

Vom Glück, im Rampenlicht zu stehen



Mitreißend präsentiert Mona Klare ihren Impulsvortrag

Die Impulsvortragsreihe „Zeig dich! Von erfolgreichen Frauen lernen.“ des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen geht auch im Jahr 2016 wieder auf Tour. In der Akademie des Sports Hannover gestaltete die Referentin Mona Klare gemeinsam mit über 100 Zuhörerinnen den Jahresauftakt – eingeladen hatte der Regionssportbund Hannover (RSB) gemeinsam mit dem LSB.

LSB: Der Abend begann mit der Geschichte eines kleinen, schüchternen Mädchens – ein persönlicher Schwank aus der Kindheit der Referentin Mona

Klare – und endete mit 90-sekündigen selbstbewussten Selbstpräsentationen von vier Teilnehmerinnen. Dazwischen wurde geübt und gelacht, ausprobiert und erlebt. Es war vor allem ihre Spontanität, die sie als Mädchen erstmals von der zweiten in die erste Reihe katapultierte und dem pumeligen Mädchen dieses wunderbare Gefühl vermittelte: Im Rampenlicht zu stehen fühlt sich richtig gut an. Die ehemalige Schauspielerin, die heute als Führungskräfte-Coach tätig ist, ermutigte die Frauen im Toto-Lotto-Saal mit unterschiedlichsten Übungen, Methoden aus dem Improvisationstheater,

mit persönlichen Geschichten und ihrer humorvollen, lockeren Art und mit ihrer wichtigsten Botschaft: Wir Frauen können viel mehr als wir uns zutrauen – wir müssen nur lernen, unsere Fähigkeiten ins rechte Licht zu rücken! Am besten gehe dies spontan – so war es logische Konsequenz, dass das Warm-up in den ersten 90 Minuten des Abends viel mit Fühlen zu tun hatte: Atmen, Körper spüren, den Blick nach innen wenden, die Stimme krachen lassen, kurz: in Kontakt mit sich selber kommen, denn das sei die Basis für den Kontakt mit dem Außen. Im Anschluss nahm deshalb das Publikum untereinander bei kleinen persönlichen Gesprächen unter „Fremden“ Kontakt auf. Ein Dialog zu zweit, das war keine Herausforderung für die Teilnehmerinnen. Doch wie wäre es denn, wenn aus zwei plötzlich fünf, zehn oder gar hundert Menschen werden würden, vor denen man sicher aufzutreten soll? Die zahlenmäßigen Grenzen bei den Frauen waren individuell, einig waren sich jedoch fast alle, dass exponentiell zur Zahl der ZuhörerInnen die Nervosität steigt. Doch worin liegt der Grund dafür? Erziehung? Erfahrung? Mangelnde Übung? „Wir üben so lange wir atmen“, sagt Mona Klare und gab damit den wichtigen Impuls, nicht gleich aufzugeben, wenn beim inneren Dialog zwischen Kritikerin und fröhlichem Urvertrauen doch mal wieder die Kritikerin gewinnt. Viel wichtiger sei neben der Übung die eigene Haltung und

Bewertung der Situation: „Sie gestalten Ihr Publikum mit. Wenn Sie es kritisch beäugen, wird es Sie zerreißen. Wenn Sie es wohlwollend einschätzen, wird es Ihnen wohlgesonnen sein.“

Klares Publikum war ihr durchgehend sehr wohlgesonnen: Die Frauen zeigten sich von Beginn an aktiv, selbstbewusst und lebendig. Sie ließen sich nicht lange bitten nach vorne zu kommen, traten sogar ungefragt direkt auf die Bühne und rissen das Geschehen mit Spaß an sich. All das wurde am Ende des dreistündigen Programms belohnt: Der Veranstaltungssaal verwandelte sich für knapp fünf Minuten zu einem großen Laufsteg, auf dem sich alle hundert Teilnehmerinnen einzeln einen laustarken Applaus abholten.

Weitere Informationen und Stationen der Vortragsreihe von Mona Klare finden Sie auf der Homepage des LandesSportBundes Niedersachsen: www.lsb-niedersachsen.de





Männersporttag

Hier ist der Mann ein Mann...

Am **4. Juni 2016** ist es endlich soweit: Der Regionssportbund Hannover richtet in Kooperation mit dem SV 06 Lehrte seinen ersten Männersporttag aus. Es handelt sich dabei um einen Erlebnissporttag für Männer, die sich in einem breiten Angebot an Sport- und Bewegungsarten testen können. Jeder Teilnehmer wählt für sich vor Ort drei Angebote aus. Highlights sind u.a. ein Workshop mit Grilltipps vom Profi und ein gemeinsames fulminantes GRILLEN zum Ausklang.

Das Workshop-Angebot im Überblick:

Bubble-Soccer • Rugby • Bouncer-Ball • Kick-Boxen • Speedminton® • Darts • Crosstraining • Bogenschießen • Human-Soccer-Court • Crossboccia® • Kubb • Mölkky • GRILLEN!

Sämtliche Workshops finden auf oder in der Nähe des Vereinsheims des SV 06 Lehrte (Mielestraße 7, 31275 Lehrte) statt. Hierfür wird entsprechende Sportbekleidung benötigt.

Die Veranstaltung beginnt um 9:30 Uhr mit der Anmeldung und Einschreibung in die Workshops, Begrüßung ist um 10:00 Uhr, danach werden in drei Zeitschienen die Workshops durchgeführt. Ab 15:00 Uhr heißt es dann GRILLEN! Ende der Veranstaltung ist ca. 17:00 Uhr. Eine Vereinsangehörigkeit ist nicht erforderlich. Jeder Mann ab 16 Jahren darf mitmachen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- € pro Person, die vor Ort in bar zu bezahlen ist. Für teilnehmende Väter bieten wir eine kostenfreie Betreuung für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren an.

Während der Pausen und nach den Kursen wird es zudem durch die aktive Unterstützung einiger Förderer ein Rahmenprogramm zum Thema Männergesundheit und Sport geben. Lassen Sie sich überraschen!

Die Veranstaltung kann mit 5 LE zur Verlängerung der ÜL-C-Lizenz angerechnet werden.

Anmelden kann Mann sich bis zum 27. Mai z. B. online über unsere Homepage www.rsbhannover.de. Hier werden weitere Details veröffentlicht und alle Sportarten noch einmal näher erläutert.

Folgende Institutionen, Firmen und Medien fördern und unterstützen unseren Männersporttag:

Region Hannover, Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen, LandesSport-Bund Niedersachsen, Privatbrauerei Herrenhausen, AOK – Die Gesundheitskasse, Patienten UNIVERSITÄT, E-Center Cramer in Lehrte, Volksbank Stiftung-Lehrte, Druckerei Carl Küster, Hannoversche Allgemeine Zeitung, Neue Presse & Marktspiegel

Der Männersporttag ist ein Pilotprojekt des RSB Hannover, das zusammen mit dem SV 06 Lehrte durchgeführt wird.





Flüchtlingshilfe Isernhagen - Rukeli Trollmann e.V.

Nach Gesprächen mit der Gemeinde Isernhagen, in denen wir (der Rukeli Trollmann e.V.) eine Zusammenarbeit anbieten, war ein 3 x wöchentlich stattfindendes Boxtraining für Flüchtlinge als Idee entstanden. Für Flüchtlinge, die nicht am Boxtraining interessiert sind, sollte die Gemeinde prüfen, ob die Möglichkeit gegeben ist, unserem Verein 2 x die Woche eine Sporthalle zur Verfügung zu stellen, in der von uns Leichtathletik-, Gymnastikkurse usw. angeboten werden könnten. Nach fast einem Jahr ergriffen wir als Verein die Initiative, um das Projekt voranzubringen.

Wir besuchten Flüchtlingsunterkünfte und sprachen dort mit den Bewohnern und luden sie zum Probetraining ein. Weiter bewarben wir unser Projekt mit Aushängen in den Unterkünften in englischer, französischer, arabischer und deutscher Sprache.

Bis zum heutigen Zeitpunkt konnten wir so über 30 Flüchtlinge begrüßen. Davon hat sich ein harter Kern von 8 Personen, der kontinuierlich das Box-Training mind. 2 x wöchentlich besucht, gebildet. Das Projekt läuft seit

Mitte 2015 und ist nicht befristet.

In dem Projekt ist von unserem Trainer, wenn auch nur am Anfang und Ende des Trainings, ein kleiner Sportartenspezifischer-Sprachunterricht eingebaut worden. Damit konnte der Trainingsprozess von den Geflüchteten teils schneller verstanden werden.

Trainiert wird in der Sporthalle der Grundschule am Windmühlenberg 4, in Isernhagen NB. Die Trainingszeiten sind

Montag:	16:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	17:30 – 19:00 Uhr
Freitag:	19:30 – 21:00 Uhr

Sport ist meines Erachtens ein wichtiges Bindeglied zwischen der deutschen Mehrheitsbevölkerung und unseren ausländischen Mitbürgern. Denn Sport kann Fairness und Toleranz anderen Kulturen gegenüber vermitteln, sowie ein Miteinander und NICHT Gegeneinander schaffen.

Wünschenswert wäre es gewesen, wenn wir durch die Gemeinde eine

Unterstützung in der Zuweisung von Flüchtlingen bekommen hätten. Damit einher geht eine bessere Verknüpfung von Gemeinde und Sportverein, um sich die Ressourcen zu teilen und die „Manpower“ besser einsetzen zu kön-

nen. Dies könnte ein genereller Schnittpunkt sein, an dem es noch zu arbeiten gilt.

Alfonso Ramos-Farina Diekmann
Rukeli Trollmann e.V.

Flüchtlingshilfe beim RSB



Der Regionssportbund Hannover (RSB) freut sich sehr über Ihr Engagement Geflüchteten in der Region Hannover mit Sport eine Möglichkeit der Freizeitgestaltung anzubieten und möchte Sie dahingehend auch weiter unterstützen. Nadia Gimpel, Projektmitarbeiterin im Bereich Flüchtlingshilfe beim RSB ist Ihre Ansprechpartnerin (E-Mail: gimpel@rsbhannover.de), wenn es um Fragen rund um Sportprojekte mit Geflüchteten geht. In einem persönlichen Gespräch können Projekte besprochen oder Ideen ausgetauscht werden. Außerdem können Kontakte vernetzt werden, um aus einem größeren Unterstützernetzwerk schöpfen zu können.

Eine **Vernetzung** innerhalb der Kommune mit Sportvereinen, Sozialarbei-

tern, Unterstützernetzen sowie „Wellcome-Cafés“ ist sehr wünschenswert und bietet Potenzial für ein Gelingen der sportlichen Maßnahme.

Weiter sind **niedrigschwellige Angebote** am besten dafür geeignet, Geflüchtete in den Vereinssport und das gemeinsame Sporttreiben zu integrieren.

Beständigkeit und Gelassenheit ist ein weiterer Punkt, der ein Sportangebot und alle daran Beteiligten (Übungsleiter/Trainer etc.) in der Anfangsphase besitzen müssen.

Das in Deutschland so gut organisierte Vereinsleben ist meist neu für Asylsuchende. Dementsprechend ist ein **aktives Zugehen** auf und Kommunizieren mit der Zielgruppe ein wichtiges Thema beim Initiieren eines Sportangebotes. Zu nennen sind hier beispielsweise Flyer in mehreren Sprachen in Unterkünften zu verteilen, sowie das Abho-

len an Unterkünften oder zentralen Treffpunkten. Dies ist essentiell, um einen guten Start zu haben.

In Anbetracht dessen ist es sehr wichtig sich Mitstreiter zu suchen, um ein neues Angebot eröffnen zu können und so seine eigenen Ressourcen zu schonen und die **Arbeit aufzuteilen**.

Scheuen Sie sich nicht **Fragen** zu stellen. Wir beim RSB und auch die weiteren Verbände helfen Ihnen gerne bei Ihrem Engagement weiter! Mit dem Projekt „**InterAktionSport**“ bieten der RSB in Kooperation mit dem LSB

Ihnen die Möglichkeit schnell und unbürokratisch bis zu 500 Euro für Ihre Initiative für Flüchtlinge und Asylsuchende zu beantragen. Das Geld kann für Flyer, Übersetzungen, Sportbekleidung, Sportequipment, Transport oder Anderes genutzt werden. Um Unklarheiten zu vermeiden, rufen Sie gerne bei uns (Philipp Seidel, Telefon: 0511 800 79 78-31) an. Weitere Informationen zur Unterstützung Ihres Sportprojekts mit Geflüchteten finden Sie auch auf unserer Homepage www.rsbhannover.de unter dem Logo „Flüchtlingshilfe RSB Hannover“.

Spendenabzug für Flüchtlingshilfe

Um Zuwendungen für mildtätige, religiöse, wissenschaftliche oder gemeinnützige Zwecke als Sonderausgaben geltend machen zu können, bedarf es einer vom Spendenempfänger nach amtlich vorgeschriebenen Vordruck ausgestellte Zuwendungsbestätigung, die sogenannte Spendenbescheinigung (§ 50 EStDV).

Mit BMF-Schreiben vom 22.09.2015 (V C 4 – S 2223/07/0015:015) hat die Finanzverwaltung vereinfachte Zuwendungsnachweise für Spenden im Bereich der Flüchtlingshilfe zugelassen. Demnach sind für Spenden auf ein Sonderkonto von Hilfsorganisationen zur Unterstützung von Flüchtlingen Barzahlungsbefehle, Kontoauszüge oder PC-Ausdrucke bei Online-Überweisungen als Spendennachweis in unbegrenzter Höhe ausreichend.

Sportabzeichen-Prüfer-Seminar für Einsteiger (Theorie)

Auch in diesem Jahr bietet der Regionssportbund Hannover das Seminar zur Erlangung der Prüfberechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an.

Termin: 2.4.2016
Uhrzeit: 9:30 – 12:30 Uhr

Das kostenlose Seminar findet im Vereinsheim des MTV Ilten, Hugo-Remmert-Straße 8, 31319 Sehnde/Ilten, statt.

Die TeilnehmerInnen lernen die Abnahmebedingungen des Deutschen Sportabzeichens 2016 kennen. Dazu gehört:

- Wer kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben?
- Bedingungen in den 4 Leistungsgruppen und deren Altersklassen
- Sicherheit / Unfallschutz
- Organisation und Ablauf
- Bearbeitung der Prüfkarte / Erfassungskontrolle

Verbindliche Anmeldung über unsere Homepage:

www.rsbhannover.de [RSB](#) [Lehrgänge](#)

Eine Einladung per Mail erhalten Sie 10 Tage vor Seminarbeginn.

Sportabzeichen-Prüfer-Seminar Praxis für ÜL Turnen

Um sich mit den Neuerungen der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens im Bereich Turnen vertraut zu machen, bieten wir zeitlich ein Praxisseminar Turnen für ÜL Turnen oder langjährige Sportabzeichenprüfer an:

Termin: 2.4.2016
Uhrzeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Das ebenfalls kostenlose Seminar findet in der Turnhalle des MTV Ilten, Hugo-Remmert-Straße 8, 31319 Sehnde/Ilten, statt.

Die TeilnehmerInnen lernen die neuen Abnahmebedingungen des Deutschen Sportabzeichens im Bereich Turnen kennen. Dazu gehört:

- Bedingungen in den 3 Leistungsgruppen und deren Altersklassen
- Übungsaufbau / Sicherheit / Unfallschutz
- Organisation und Ablauf
- Bearbeitung der Prüfkarte / Erfassungskontrolle

Verbindliche Anmeldung über unsere Homepage:
www.rsbhannover.de **RSB** **Lehrgänge**

Eine Einladung per Mail erhalten Sie 10 Tage vor Seminarbeginn.



rsb regionsportbund
hannover e.V.

Sportabzeichen-Tour

Stützpunkt



Laatzen

31. August 2016

Erich-Kästner-Schulzentrum,
Marktstraße 33, 30880 Laatzen

ab 13:00 Uhr

**Sportabzeichen-Abnahme
für angemeldete SchülerInnen und
KITA-Kinder**

gefördert durch:



Niedersachsen

Kontakt:

Regionsportbund Hannover e.V., Luise Römelt,
Tel.: 0511 800 79 78 - 61, E-Mail: roemelt@rsbhannover.de
www.rsbhannover.de

Ausgezeichnet! Bengt-Multhaupt-Preis



Alina (3. v.r.) bei der Preisverleihung

Wir befinden uns in der Wedemark. Alina ist Mitglied im 1.FC Brelingen. Hier spielt sie seit ihrem 8. Lebensjahr Tennis. Zudem geht sie noch sooft es die Zeit zulässt ins Fitnessstudio. Doch Zeit ist im Leben der angehenden Abi-

turientin eher rar gesät. Daher sind die Wochenende auch vorrangig für die Vorbereitungen zu den Abi-Vorklausuren reserviert.

Und trotz der vielen Verpflichtungen nimmt sie sich Zeit für ein Anliegen, das sie als sehr wichtig für unsere Gesellschaft wie auch für sich privat und auch beruflich erachtet: Alina macht sich stark für das Ehrenamt! Warum? Das beschreibt sie in dem folgenden Artikel, der vor kurzem sogar mit dem Bengt-Multhaupt-Preis prämiert wurde, ein Journalisten-Nachwuchspreis ausgelobt von dem Wedemark-ECHO und dem Förderverein des Gymnasium Wedemark.

Ehrenamtliches Engagement – Beruf oder Berufung?

WhatsApp-Gruppe:

Organisationsteam SSD; Montag, 20.Juli

„Was machen wir beim Turnier?“

„ Ich denke wir nehmen die eine rote [Santasche] mit und lassen die schwarze im Krankenzimmer“

„ Wir machen nichts, Anordnung von Lea“

„ Was ist mit morgen?“

„ Also ich bringe noch zwei große Kühlkissen mit, wir holen die Kühlbox, zwei Taschen, evt. ne Matte aus der Turnhalle(?), zwei-drei Stühle, einen Tisch(?)“

„Was appst du denn schon wieder rum, kannst du dein Handy nicht einmal weglegen?“, beschwert sich meine Mutter wie so oft.

„Das muss nun mal geklärt werden und das geschieht nicht von alleine!“, rechtfertige ich mich dann oft.

So oder ähnlich gibt es immer wieder Situationen zwischen mir und meinen Eltern. Mit drei Freunden leite ich den Schulsanitätsdienst an unserer Schule. Dies erfordert oft mehr Zeit als gedacht, schließlich muss vieles bedacht und beredet werden und jeder der vier Orga-Team-Mitglieder hat seine eigene Meinung. Wie das heutzutage üblich ist, findet diese

Kommunikation nun hauptsächlich über das Handy statt und so kommt es dazu, dass man nach nur einer Stunde konzentriertem Arbeiten an den Hausaufgaben plötzlich 78 ungelesene Nachrichten hat und einem ein Stöhnen entfährt. Und trotzdem: Es macht Spaß!

Häufig hört oder liest man, dass immer weniger Jugendliche sich ehrenamtlich beziehungsweise freiwillig für irgendetwas engagieren. Ehrenamt ist out, wer macht das schon und warum bitte schön? „Zu wenig Zeit“ „langweilig und uncool“ sind oft genannte Begründungen. Nun stellt sich die Frage woran das liegt. Ist tatsächlich G-8 als Verursacher von Stress ein Grund und damit einhergehend die gewachsenen Anforderungen in der Schule und der Freizeit? Oder liegt die fehlende Motivation der Jugendlichen vielmehr im heutigen Zeitalter der Medien und Spielkonsolen begründet. Als wir mit unserem Schul-sanitätsdienst angefangen haben, bestand er hauptsächlich aus Leuten, die wie wir im 11. Jahrgang waren. Schnell hatten wir auch eine Jugendgruppe aus 5./6.-Klässern zusammen, die vollauf begeistert waren. Vor den Sommerferien fingen wir an uns Gedanken zu machen. Was würde passieren, wenn wir nächstes Jahr weg wären, würde es den SSD dann überhaupt noch geben? Motiviert, Nachwuchs zu finden, gingen wir durch unsere fünf 10. Klassen, warben mit Argumenten, wie: „Wenig Zeitaufwand“ „Gut für den Lebenslauf/eine Bewerbung“ „Macht Spaß“, doch zu unserem Erstaunen und auch unserer Enttäuschung meldete sich kein einziger. Wir waren frustriert: Gab es denn niemanden, der wie wir 16 Oberstufenschüler Interesse daran hatte? Natürlich engagierten wir uns nicht nur, um dies später in unseren Lebenslauf schreiben zu können, aber gerade bei solchen Aktivitäten wie dem Schulsanitätsdienst oder auch in einem Sportverein lernt man die so genannten „Soft Skills“ wie z. B. Teamfähigkeit, die im späteren Berufsleben immer wichtiger werden und in der modernen Gesellschaft der

Einzelkämpfer oft zu kurz kommen. Immer mehr Firmen achten besonders auf solche Kompetenzen bei der Einstellung, denn auch sie haben bemerkt, dass diese nicht mehr selbstverständlich sind, wie sie das früher vielleicht einmal waren. Überraschenderweise meldeten sich nach den Ferien circa 25 Schüler bei uns, ob sie denn nun doch mitmachen könnten. Was sie nun letztendlich überzeugt hat, wissen wir natürlich nicht, wir waren einfach nur froh, dass es doch noch welche gab, die Zeit dafür erübrigen konnten. Denn auch für das Orga-Team brauchen wir Nachfolger, schließlich schreiben wir bald Abitur und verlassen dann die Schule. Es wäre schade, wenn solche tollen Projekte in Zukunft nicht mehr existieren.

Doch nicht nur im Jugend-Bereich wird es schwerer, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Auch bei örtlichen Vereinen, die nur durch die Mithilfe von Engagierten möglich sind, findet sich oft niemand mehr, der diese Arbeit übernehmen möchte. So auch bei uns im Sportverein. Nachdem der 1. Vorsitzende aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist, ist die Stelle vakant und die 2. Vorsitzende sowie meine Mutter als Kassenwartin stehen alleine da, sie versuchen verzweifelt, Nachfolger zu finden. Bei der Jahreshauptversammlung letzten März wurde dieses Problem deutlich angesprochen, doch bis heute hat sich niemand bereit erklärt, eines der Ämter zu übernehmen. Die jüngeren Erwachsenen sind für so etwas nicht zu haben, das mittlere Alter ist beruflich und privat ausgelastet und möchte seine letzte freie Zeit dafür nicht opfern. „Uns fehlt einfach eine Altherren-Fußballmannschaft.“, sagte ich einmal im Spaß. Leute, die Zeit und Lust haben sich für etwas einzusetzen, die im Beruf gefestigt sind, deren Kinder aus dem Haus sind und die Spaß am Vereinsleben haben. Sie scheinen noch eine besondere Möglichkeit darin zu sehen, soziale Kontakte und ein Ehrenamt zu verknüpfen. Die Jüngeren kennen so einen Zusammenhalt im Verein gar nicht mehr,

kommen um ihr Hobby auszuüben und gehen dann auch wieder. Was passiert, wenn bei den Neuwahlen demnächst keiner aufsteht und sagt „Ja, ich mache das!“, steht noch in den Sternen, eine Auflösung des Vereins ist nicht unwahrscheinlich. Ein Umbruch ist im Kommen, unser soziales Leben verlagert sich von Sportvereinen in soziale Netzwerke.

Gleichzeitig habe ich eine noch ganz andere Entwicklung beobachtet, die im ersten Moment regelrecht konträr wirkt. Fragt man in seinem Freundeskreis einmal nach, was einige nach dem Abitur machen wollen, hört man oft: „Ich denke, ich werde erst einmal ein FSJ machen.“ Ein sozialer Freiwilligendienst für ein Jahr, eine Unterkunft ist oft dabei, zudem gibt es circa 350 Euro Taschengeld im Monat. Klingt verlockend und das ist es auch, denn der Andrang auf die Plätze steigt und steigt. Längst können nicht mehr alle Bewerber angenommen werden. Doch wo kommt das vermeintlich soziale Engagement so plötzlich

her? Ich denke, vielen geht es, wenn sie sich bewerben, nicht mehr vordergründig um das ehrenamtliche Arbeiten. Das Jahr, vom Staat gesponsert, ist viel mehr als das. Es ist „in“ sich ein Jahr „Auszeit“ zu nehmen, ganz nebenher sammelt man Wartesemester und im Lebenslauf macht sich das auch ganz gut. Geschickt nicht? Doch ist damit nicht Sinn und Zweck eines solchen Jahres vollkommen verfehlt? Es sollte Menschen für soziales Engagement begeistern, doch nun ist es ein angenehmer Lückenfüller, falls man noch nichts mit seinem Leben anzufangen weiß oder nicht direkt studieren kann.

Es ist traurig zu sehen, wie das Ehrenamt als auf ein Jahr begrenzter „Beruf“ so beliebt sein kann und auf der anderen Seite niemand mehr für soziales Engagement zu haben und dieses als Berufung undenkbar ist.

Von Alina Euskirchen

Neben den im Beitrag erwähnten Aktivitäten, ist Alina auch Inhaberin einer JuLeiCa*, die sie nach einem Seminar über die Gemeinde Wedemark vorletztes Jahr erhalten hat: „Ich kann diese Art der Weiterbildung sehr empfehlen, man lernt nicht nur tolle Leute kennen, sondern erfährt auch viel über sich selbst und hat später die Möglichkeit andere Kinder und Jugendliche bei verschiedensten Aktionen zu begleiten, was unglaublich viel Spaß macht!“

Neben der Wandertrophäe, die nun seit kurzem Alinas Jugendzimmer schmückt, und der Publizierung ihres Beitrags im Wedemark-ECHO, hat sie

sich übrigens noch zwischen einem Sachpreis (Buch) und einem Aktivpreis (Schreib-Workshop) entscheiden dürfen. Wir sind froh, dass ihre Wahl auf den Aktivpreis gefallen ist und würden gern weitere ausgezeichnete Beiträge von ihr lesen.

Herzlichen Glückwunsch, Alina! Wir wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg.

*JuLeiCa – Jugendgruppen-Leiter Card – In der SportRegion Hannover werden jährlich mehrere Ausbildungen angeboten. Neben einem Herbst-Seminar in Gailhof (10.-15.10.16) von der Hannoverschen Sportjugend, gibt es seit drei Jahren ein so genanntes Inselabenteuer – eine Woche Norderney - in den Osterferien (19.-26.3.), das von der Sportjugend im RSB Hannover angeboten wird.



ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



Die Verwaltung eines Sportvereins ist heutzutage eine komplexe Angelegenheit

Als starker Partner stehen wir an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in steuerlichen Fragen einschließlich Erstellung von Jahresabschlüssen und Gemeinnützigkeitserklärungen. Bei der Prüfung seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung stehen wir Ihnen begleitend zur Seite.

Wir beraten Sie im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder Neugründungen, fachkundig und ganz nach Ihren Bedürfnissen. Anochin Roters & Kollegen bieten individuelle und kompetente Beratung. Und das seit nunmehr 30 Jahren.

Kontaktieren Sie Frau Steuerberaterin Elvira Spyrka.

Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig · Halle · Bernburg

Sozialversicherung – Rechengrößen 2016

Beitragssätze

Krankenversicherung (bundeseinheitlich)	
Allgemeiner Beitragssatz	14,6 %
Ermäßigter Beitragssatz	14,0 %
Durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz	1,1 %
Pflegeversicherung	2,35 %
Zuschlag für Kinderlose	0,25 %
Rentenversicherung	18,7 %
Arbeitslosenversicherung	3,0 %

Beitragsbemessungsgrenzen Kranken- und Pflegeversicherung

Monat	4.237,50 €
Jahr	50.850,00 €

Beitragsbemessungsgrenzen Renten- und Arbeitslosenversicherung

	Ost	West
Monat	5.400,00 €	6.200,00 €
Jahr	64.800,00 €	74.400,00 €

Jahresarbeitsentgeltgrenzen der Krankenversicherung

Allgemeine	56.250,00 €
Besondere	
(private Krankenversicherung am 31.12.2002)	50.850,00 €

Bezugsgrößen (Monat)

	Ost	West
Kranken- und Pflegeversicherung	2.905,00 €	2.905,00 €
Renten- und Arbeitslosenversicherung	2.520,00 €	2.905,00 €

Minijobs

Entgeltgrenze (Monat)	450,00 €
Pauschaler Beitrag zur Krankenversicherung	13,0 % (5 % im privaten Haushalt)
Pauschaler Beitrag zur Rentenversicherung	15,0 % (5 % im privaten Haushalt)
Einheitliche Pauschsteuer	2,0 %

Gleitzone

Faktor „F“	0,7547
Vereinfachte Formel $1,2759625 \times AE$ (Arbeitsentgelt) \therefore	234,568125

Geringverdienergrenze für Auszubildende

Monat	325,00 €
-------	----------

Sachbezüge (Monat)

Verpflegung	236,00 €
Unterkunft	223,00 €
Gesamt	459,00 €

(Höchst-)Beitragszuschuss zur freiwilligen/privaten Kranken- und Pflegeversicherung (Monat)

Beschäftigte mit Anspruch auf Krankengeld	309,34 €
Beschäftigte ohne Anspruch auf Krankengeld	296,63 €
Pflegeversicherung	49,79 €
Pflegeversicherung bei Beschäftigung in Sachsen	28,60 €



Rio de Janeiro, Brasilien

Vereinsberatung

Kostenfreie 2-stündige Erstgespräche zur Vereinsberatung stark nachgefragt.

Seit Juni 2015 besteht für alle Sportvereine im LSB Niedersachsen die Möglichkeit, ein kostenfreies Erstgespräch mit einem Vereinsberaterteam zu buchen. Und gerade in der Sportregion Hannover machen viele von diesem tollen Angebot Gebrauch. Insgesamt 10 Vereine, davon 6 aus dem Gebiet des Regionssportbundes haben bereits ein Beraterteam angefordert. Die nachgefragten Themen sind so vielfältig wie die Vereine in der Sportregion. Von Satzungsüberarbeitungen bis zu Angebotsentwicklungen, von der Prüfung, wie Hauptberuflichkeit installiert werden kann bis zum Freiwilligenmanagement, das Team entwickelt gemeinsam mit den Vereinsverantwortlichen einen individuellen Fahrplan für die weitere vereinsinterne Bearbeitung.

Neben dem Erstgespräch gibt es auch andere kostengünstige Einstiegsformate. Hier handelt es sich um halbtägige Workshops zu unterschiedlichen Themenstellungen. Genauere Infos dazu entnehmen Sie bitte der angefügten Übersicht.

Der unterstützende Blick von Außen kann hilfreiche Anregungen geben:

„Wir suchen nach umsetzbaren Wegen, wie wir unser Freiwilligenmanagement optimieren und wieder mehr Mitglieder bzw. Eltern für ein Engagement im Verein gewinnen können“, sagt Roswitha Just, Vorsitzende des Schwimmvereins Garbsen. Das Beraterteam der Sportregion hat in den letzten Jahren viele Vereine bei diesem Prozess begleitet. Die dabei gemeinsam entwickelten Strategien sind möglicherweise auch in unserem Verein umsetzbar. Im Erstgespräch haben wir festgestellt, dass es zur Umsetzung unseres Ziels sinnvoll ist, zunächst einen Blick auf die aktuelle Organisation im Verein zu werfen, um die Aufgabe Freiwilligenmanagement auch organisatorisch besser aufzustellen.“

3 gute Gründe, warum auch Sie sich für eine Prozessbegleitung durch ein Beraterteam der Sportregion Hannover entscheiden sollten:

- Wir übernehmen die Moderation, Dokumentation und Prozessgestaltung. Alle Vereinsverantwortlichen können sich auf die inhaltliche Bearbeitung des Themas konzentrieren.

- Wie haben das andere Vereine bereits gelöst? Wir zeigen Netzwerke und Unterstützungsleistungen auf. Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns und wir vermitteln ein Beraterteam.
- Wir schaffen gemeinsam mit Ihnen Klarheit über die nächsten Schritte und erarbeiten erste Lösungsideen. Anika Brehme
A.Brehme@ssb-hannover.de

Unsere Beratungsformate im Überblick

Angebotstitel	Beschreibung	Dauer (Std.)	Zielgruppe	Kosten
Infogespräch	Was ist Ihr Veränderungswunsch? Erste Lösungen und Hilfen und die mögliche Unterstützung durch die SportRegion	2	Vorstandsteam	kostenfrei
Vereinscheck	Wie ist Ihr Verein aufgestellt? Fragen zu den typischen Themenfeldern in der Vereinsarbeit und erste Empfehlungen	2	Vorstandsteam	kostenfrei
Engagement-Quick-Check (EQC)	Freiwilligenmanagement leicht gemacht! Analyse der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement in Ihrem Verein	4-5	Vorstandsteam + Interessierte	100 €
Jugend-Quick-Check (JQC)	Jugendförderung leicht gemacht! Analyse der Rahmenbedingungen für Jugendförderung in Ihrem Verein	4-5	Jugendleitung + Interessierte	100 €
Auftakt-workshop	Durchstarten Richtung Zukunft Wir entwickeln strategisch gemeinsame Visionen, Ziele und Maßnahmen für die Zukunft ihres Vereins	4-5	Vorstandsteam + Interessierte	100 €

Angebotstitel	Beschreibung	Dauer (Std.)	Zielgruppe	Kosten
Qualifix Inhouse	Finanzen, Satzung, Versicherung,... Schulung durch einen Experten zu häufigen Fragen aus speziellen Themenfeldern der Vereinspraxis	4-5	Vorstandsteam	100 €
Fachberatungen	Sie möchte Ihre Satzung aktualisieren oder Ihre strategische Finanzplanung für die Zukunft machen? Ein Fachexperte unterstützt Sie dabei!	variabel	Vorstandsteam	Nach Aufwand
KiF. vor Ort	Kompetent in Führung (KiF) Thema 1: „Es knirscht! – Erfolgreich durch Konflikte führen“ Thema 2: „Neuer Vorstand! – Was nun?“	Je 6	Vorstandsteam	175 €
Weitere Workshops	Alle Themen	variabel	variabel	Individuelles Angebot

Wir unterstützen Sie gern bei

- der Auswahl des richtigen Einstiegsformates
- der Suche einer/s geeigneten Beraterin/Beraters
- der Refinanzierung der Beratungsleistungen durch den LSB Niedersachsen und andere Partner
- dem Fundraising für Ihre konkreten Projektideen in den begleiteten Prozessen



Sparkassen Sportfonds 2015 – 2. Ausschüttung im Dezember

Nach dem Meldeschluss am 30.9.2015 hat sich die Jury, in der auch der Regionssportbund vertreten ist, den eingereichten Unterlagen der Vereine aus der gesamten Region Hannover gewidmet. Insgesamt wurden für 65 Projekte Zuschüsse beantragt, von denen 46 Sportkonzepte überzeugten. 12 Vereine haben sich erstmalig für den Sportfonds beworben. Nachfolgende Vereine konnten sich über Unterstützung aus dem Sparkassen Sportfonds freuen:

Verein	Projekttitle	Förderung in Euro
JFV Calenberger Land	Kooperation im Jugendbereich/Aufbau eines Elitekaders talentierter jugendlicher Fußballer in der Region Hannover (aus der Fusion der Jugendsparten der 4 Stammvereine 1. FC Germania Egestorf/Langreder, TSV Goltern, TV Jahn Leveste, 1. FC Wennigser Mark zum JFV Calenberger Land e.V.)	500
Luftsportverein Burgdorf	Hörst du mich, dann höre ich dich!	1.500
SSV Schillerslage	Gründung einer Bogenschießsparte	1.000
Träumer, Tänzer und Artisten	Organisation und Durchführung einer Zirkus Schülerconvention	1.500
TG Schloß Ricklingen	Fitness für Jung und Alt mit und ohne Migrationshintergrund	1.500
Förderverein für Rehabilitation Frielingen	„Lipsticks“-Aufbau/Ausbau einer Schülertanzgruppe mit und ohne Migrationshintergrund bzw. für sozial Schwache	500
Taekwondo Club Mu-Do-Kwan Lehrte	Generationsübergreifende Selbstverteidigungskurse	500
Turnclub Arnum	Talentförderung	2.000
Rukeli Trollmann	Wir machen Sieger! gegen Rassismus und Gewalt - Förderung Leichtathletik	1.000
VfL Grasdorf	Grundschulliga Hannover und Region im Basketball	1.500
SV Germania Grasdorf	3 Veranstaltungen im Rahmen der „Engagementberatung“ durch den LSB	550

Verein	Projekttitel	Förderung in Euro
TSV Krähenwinkel/ Kaltenweide	Fördern und Fordern aller Generationen	1.500
MTV Engelbostel- Schulenburg	Fitnessanlage im Freien für Jung und Alt	1.500
DLRG Langenhagen	Sicher unter Wasser	500
Billard- und Dart-Verein Neustadt	Wiederbeschaffung des Inventars nach Brand	5.000
VoV Pegasus Garbsen	Wir fördern unseren Trainernachwuchs	975
SV Germania Helstorf	Ausbau der Kickbox-Abteilung	500
TTC „Onyx“ Schulenburg/ Leine	Besser ein Schritt zu zweit, als ein Schritt zu weit	500
SV Borussia Empelde	Förderung der Jugendabteilung im Verein	1.000
RSG Langenhagen	Elektro-Rollstuhl-Hockey Freundschaftsspiele und eigenes Turnier	800
SG Kirchwehren/ Lathwehren	Schaffung weiterer Pétanquebahnen und Trainingsgerät	500
SG Letter 05	Turnabteilung 2020	500
TSV Dollbergen	Der TSV Dollbergen in 2020	500
RVC Wedemark im Turn- Club Bissendorf	Anschaffung Pferdeanhänger u. a. für Inklusionsteam Voltigieren	2.000
SG Blau-Gelb Elze	Starke Muskeln - Wachter Geist	500
Segler-Verein Großenheidorn	Lasersegeln für alle!	1.000

Planen Sie auch ein Projekt?

Ihr Verein hat schon ein bestehendes Projekt und könnte mit finanzieller Unterstützung mehr erreichen?

Die Sparkasse fördert nachhaltige Vereinsaktivitäten.

Dann schauen Sie sich die Ausschreibung des Sparkassen Sportfonds an unter www.rsbhannover.de [Service](#) [Links](#) an. Bewerbungsschluss für die beiden nächsten Ausschüttungen sind am 31.3.2016 und am 30.9.2016.

Schöner surfen in der Stadt.



Jetzt bestellen.

Der neue Tiguan. Bleiben Sie vernetzt.

Pure Faszination auf den ersten Klick; Der neue Tiguan begeistert nicht nur durch seine markante Formgebung Designliebhaber, sondern auch Networker. Über die optionale Smartphone-Schnittstelle können Sie ausgewählte Apps von Ihrem Mobiltelefon nutzen und diese bequem über den Touchscreen des Infotainment-Systems bedienen. So verbindet er das Beste aus zwei Welten: kommunikatives Interieur mit kompromisslosem Exterieur.

¹ Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



A U T O H A U S
KAHLE



Volkswagen

Autohaus Kahle KG Am Leineufer 49 · 30419 Hannover · Tel. 0511/27999-0 · info@kahle.de

Autohaus Kahle Neustadt GmbH Ernst-Abbe-Ring 4 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Tel. 05032/804-0 · neustadt@kahle.de www.kahle.de



Sportforum 12.4.2016

Sportbünde als Dienstleister

Mehr Service für die Vereine in der SportRegion Hannover

Akademie des Sports – Toto-Lotto-Saal – Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

„Wir gestalten gemeinsam mit den Vereinen und Partnern Sport und Bewegung in unserer Sportregion“, so lautet die gemeinsame Zielrichtung von Stadtsportbund und Regionssportbund Hannover. Bereits seit Anfang 2015 arbeiten die beiden Sportbünde in den vier Handlungsfeldern Vereins- und Sportentwicklung, Bildung und Sportjugend eng zusammen.

Um Ihnen, den Verantwortlichen und Engagierten in den Sportvereinen, zu verdeutlichen, was diese neue Strukturierung für Sie bedeutet, wollen wir auf dem **SPORTFORUM 2016** die **SportRegion Hannover** näher beleuchten und Ihnen den **Nutzen der Kooperation** aufzeigen.

Auf dem **Markt der Möglichkeiten** werden wir Netzwerkpartnern und -organisationen Gelegenheit bieten, Leistungen und Projekte vorzustellen. In seinem Impulsreferat wird **Andreas Klages** vom Deutschen Olympischen Sportbund darauf eingehen, wie Unterstützungsleistungen angelegt sein müssen, damit diese zielführend und bedarfsgerecht von den Vereinen genutzt werden können. Schließlich bieten **Workshops** die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Aspekte und Raum eigene Ideen und Anregungen einzubringen.

Das Programm:

- 16:30 Markt der Möglichkeiten
- 17:30 **Begrüßung**
Rita Girschikofsky, Präsidentin SSB
Joachim Brandt, 1. Vorsitzender RSB
- 17:50 **„Die SportRegion Hannover – Ein Gewinn für die Vereine“**
Anna-Janina Niebuhr, Geschäftsführerin RSB
Roland Krumlin, Geschäftsführer SSB
- 18:10 **Impulsreferat**
„Starke SportRegion Hannover - starke Sportvereine“
Andreas Klages, DOSB
- 18:45 **„Mehr Service für die Vereine“**
... wie stellen Sie sich unsere Unterstützung in den 4 Handlungsfeldern vor?
- **Vereinsentwicklung:**
Beratungs- und Coachingangebote für die Vereinsführung
 - **Sportentwicklung:**
Veranstaltungen für und mit den Sportvereinen
 - **Bildung:**
Seminare zur Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Vereinsmitarbeitern und -führungskräften
 - **Sportjugend:**
Bildungsangebote, Projekte, Vereine & Ganztagschule, Jugend im Verein, JugendSportNetzwerk
- Jeder Workshop wird zweimal nach einander angeboten.
- 20:45 Resümee
- 21:00 Austausch und Gespräche mit Imbiss und Getränken

Anmeldung beim Stadtsportbund Hannover, Ina Anochin
Telefon: 0511 12 68 53 02, E-Mail: i.anochin@ssb-hannover.de



Fahrradkurs für Migrantinnen



© SLS Leinebagger e.V.

Vom 26. bis 30. Oktober 2015 fand ein „Fahrradkurs für Frauen“ in Ricklingen statt. Dank der Kooperation mit der Integrationslotsin der Grundschule Stammesstraße, dem Regionssportbund Hannover und der Förderung des LandesSport-Bundes Niedersachsen konnte der SLS Leinebagger diesen Kurs organisieren.

Ziel des Kurses war es, den zwölf teilnehmenden Frauen mit Migrationshintergrund in einem geschützten Rahmen das Erlernen des Fahrradfahrens zu ermöglichen. Das Fahrradfahren soll den Frauen zu einem besseren Körperbewusstsein und zur Erfahrung der eigenen Kompetenz verhelfen. Sie steigern damit ihre Mobilität und Unab-

hängigkeit, sodass sie leichter am gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Leben teilhaben können.

Von den zwölf Teilnehmerinnen hatten zehn noch (überhaupt) keine Erfahrung mit dem Fahrrad. Die beiden Frauen mit Erfahrung, sind seit ihrer Kindheit nicht mehr Rad gefahren und wollten den Kurs dazu nutzen, in geschützter Umgebung wieder Sicherheit auf dem Fahrrad zu erlangen.

Für Erwachsene ist das Erlernen des Fahrradfahrens eine komplexe Angelegenheit, da verschiedene Kompetenzen zusammenspielen: Halten des Gleichgewichts, Umgang mit Geschwindigkeit, Koordinierung verschiedener Körperteile (Beine treten, Arme lenken, Hände bremsen) und daneben

noch die Aufmerksamkeit auf die Umgebung richten.

Deshalb ist es sinnvoll, den Lernprozess in kleine Schritte zu unterteilen und die verschiedenen Kompetenzphasen gezielt in einzelnen Übungen zu trainieren. Los ging ein Kurstag mit ersten Aufwärmübungen, bevor auf großen Fahrradrollern der Zusammenhang von Gleichgewicht und Geschwindigkeit erfahrbar wurde. Auf Laufrädern (Fahrrad ohne Pedal) und dann erst mit Fahrrädern (mit Pedal), konnten in aufeinander aufbauenden Übungen die verschiedenen Komponenten des Radfahrens wie Bremsen, Kurven (Slalom) fahren usw. erlernt werden. Übungen wie das Fahren durch Verengungen oder über Hindernisse sind dazu geeignet mehr Kontrolle und Sicherheit zu erlangen. Für Fortgeschrittene sind Aufgaben wie Einhändig-Fahren, Handzeichen geben, Schulterblick oder Aufstehen beim Treten ergänzende Übungen, um Sicherheit auf dem Rad zu erlangen.

Dieses schrittweise Vorgehen ermöglicht zudem, dass die unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten und -kompetenzen der jeweiligen Teilnehmerinnen berücksichtigt werden können und jede Frau in ihrem Tempo und mit ihren Möglichkeiten das Fahrradfahren erlernt.

Obwohl der Kurs ziemlich groß war und nur 5 Tage lang ging, haben bis auf eine, alle Teilnehmerinnen das Fahrradfahren erlernt bzw. ihr Fahrvermögen verbessert.

Für diesen Erfolg waren vor allem die Frauen selbst durch ihr hohes Engagement, ihre gegenseitige Ermunterung und Mithilfe verantwortlich. Darüber hinaus war die tatkräftige Unterstützung von Frau Wassila Ladhar, Integrationslotsin der Grundschule Stammesstraße, sowohl für die Teilnehmerinnen als auch für die Trainerinnen, maßgeblich am Gelingen dieses Fahrradkurses beteiligt.

Silvia Eckstein, Fahrradtrainerin



Spanien



Special
Olympics
Deutschland



HAN
NOV
ER

6.-10. Juni 2016

Nationale Spiele für Menschen
mit geistiger Behinderung

Gemeinsam stark!

Special Olympics Hannover 2016



Gemeinsam stark:
Die Special Olympics Athleten
Herbert Krüger und Laura Hardy mit
Fußballweltmeister Per Mertesacker.

Special
Olympics
Deutschland



Vom 6. - 10. Juni 2016 finden die Special Olympics Hannover 2016, die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung, statt. Rund 4.800 Athletinnen und Athleten gehen in 18 Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Für eine Woche werden die Sportstätten der Landeshauptstadt Niedersachsens Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente.

Gemeinsam stark – Deshalb seien auch Sie ein Teil der Veranstaltung – als Teilnehmer am Wettbewerbsfreien Angebot, als Zuschauer und Fan an den Sportstätten oder beim täglichen Bühnenprogramm in Olympic Town. Der Eintritt ist kostenfrei. Sorgen Sie mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Applaus dafür, dass das Feuer von Special Olympics in den Herzen der Athletinnen und Athleten, ihrer Familien, Freunde, Helfer und Sponsoren weiterbrennt.

www.specialolympics.de/hannover2016

WÜRTH ABB s.Oliver

Premium Partner

HAN
NOV
ER

Ausrichterstadt

AKTION
MENSCH

REWE

Top Förderer



Veranstaltungswebsite

Mitmachen und Dabeisein!

Inklusive Sportangebote aus der Region Hannover präsentieren sich in Olympic Town



Foto: SOD/Julia Krüger



Foto: SOD/Jo Henker

Olympic Town ist ein wesentlicher Bestandteil des Rahmenprogramms der Special Olympics Hannover 2016. Die Special Olympics sind die nationalen Sommerspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und finden vom 6. bis 10. Juni 2016 in Hannover statt.

Auf dem Nordvorplatz der HDI Arena bildet Olympic Town das Herz der Veranstaltung. Der zentral gelegene Treffpunkt besticht durch eine Mischung aus Sport, Spiel, Kommunikation, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und gastronomischen Angeboten.

Wir möchten das Thema „Inklusiver Sport in der Region Hannover“ gern in Form eines Informationsstandes in das Veranstaltungszentrum bringen. Als Sportverein mit inklusiven Angeboten haben Sie die Möglichkeit, sich und Ihr Angebot potenziellen Teilnehmern zu präsentieren. Darüber hinaus haben Sie die Chance, mit Vertretern anderer Vereine in den Austausch zu kommen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an die Juniorprojektleiterin Rahmenprogramm:

Special Olympics Hannover 2016
Lisa Carstensen (Juniorprojektleiterin Rahmenprogramm)

Lisa.Carstensen@specialolympics.de
Tel.: 0511 168 300 - 57

Premium Partner

 WURTH

 ABB

 s.Oliver

Ausrichter

 HANNOVER

Sport, Spiel, Spaß

TAG DES SPORTS 2016 in Niedersachsen

14. August 2016 – Vereinsgelände SG Letter 05

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

eine gute Nachricht aus dem Innenministerium erfreute im Januar die SportRegion Hannover. In Kooperation mit der SG Letter 05 gehört sie zu drei Ausrichtern, die am **14. August 2016** den **TAG DES SPORTS in Niedersachsen** ausrichten werden. Veranstaltungsort wird das Vereinsgelände der SG Letter 05 sein.

Der TAG DES SPORTS ist eine vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport konzipierte Veranstaltung, die unter dem **Motto „Sport, Spiel, Spaß“** den Sportvereinen vor Ort und den Fachverbänden die Gelegenheit gibt, mit einem bunten Familienfest Werbung für den Vereinssport zu betreiben. An diesem Tag können Besucher verschiedene Sportarten ausprobieren, sich an den Auftritten der Akteure auf einer großen Bühne erfreuen oder sich an Mitmachaktionen beteiligen.

Damit der TAG DES SPORTS ein voller Erfolg wird, bitten wir um eine möglichst große Beteiligung der Sportvereine und Fachverbände aus der Stadt

und der Region Hannover. Der TAG DES SPORTS bietet Ihnen ein perfektes Forum, um für die vielfältigen Aktivitäten Ihres Sportvereins bzw. Fachverbandes zu werben. Die groß angelegte Werbekampagne für diesen Sporttag wird Besucher sowohl aus der Stadt als auch dem Umland ansprechen. Es ist mit einer großen Medienpräsenz zu rechnen.

Wenn Sie sich vorstellen können, Ihren Verein bzw. Verband beim TAG DES SPORTS zu präsentieren, teilen Sie uns bitte Ihre Bereitschaft mit dem Rückmeldebogen auf unserer Homepage www.rsbhannover.de unter **Veranstaltungen** **TAG DES SPORTS** bis zum **30. April 2016** mit. Ihre Ansprechpartnerin ist Luise Römelt (Telefon: 0511 800 79 78-61), die auch gerne alle Ihre Fragen beantwortet. Für das mit allen interessierten Vereinen und Fachverbänden geplante Vorbereitungstreffen Ende Mai, werden wir gesondert einladen.



4. Platz



„Mehr Fun – weniger Alkohol“



Erste Workshops: Alkoholprävention im Sport(verein) – Saison 2015/16

Die ersten Workshops haben regionsweit im Dezember stattgefunden. Unsere Kooperationspartner vom Jugendschutz der Stadt Hannover (Walter Swiderke) sowie vom Team Jugendarbeit der Region Hannover (André Heckert und Marina Schulz) haben sich auf den Weg gemacht und in den Vereinen vor Ort den ersten von insgesamt drei Projekttagen begleitet. Wir durften ihnen über die Schulter sehen und begleiteten in dieser Phase die Mannschaften des TSV Groß Munzel (Volleyball) und den MTV Rethmar (Fußball).

Im Fokus der ersten Workshops stehen neben der Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol im alltäglichen (Vereins-)Leben ein nachhaltiges Verhalten sowie eine Haltung gegenüber dem Thema Alkohol über das Team im gesamten Verein zu schaffen. Dies beinhaltet u.a. den bewussten und maßvollen Umgang mit Alkohol im Rahmen des Jugendschutzgesetzes zu erwirken. Es geht hierbei nicht um ein generelles Alkoholverbot. Für die erfolgreiche Umsetzung sind nicht zuletzt die erwachsenen Mitglieder sowie die Eltern der Jugendlichen gefragt, die als Betreuer das Vereinsleben aktiv mitgestalten und als Vorbild eine wichtige Rolle einneh-



die ersten Workshops beim TSV Groß Munzel (links) und MTV Rethmar

men. Am Ende des Workshops werden daher zusammen mit allen Beteiligten ein Regelkatalog erstellt, der zwar nicht in Stein gemeißelt, jedoch für alle Vereinsmitglieder sichtbar auf einem Plakat festgehalten und ausgehängt wird.

Im Frühjahr geht es nun in die nächste Workshop Phase. Hier stehen nun eigene Projekte auf dem Programm, welche die Mannschaften in ihrem Verein umsetzen. Eine Mannschaft hat sich vorgenommen während der Jahreshauptversammlung alkoholfreie Cocktails zu mixen. Wir sind gespannt über die Umsetzung und was andere Mannschaften sich ausdenken. Wir berichten zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

Hintergrund:

Seit der Saison 2014/15 suchen wir jährlich Trainer und Betreuer, die sich in Absprache mit ihren Jugendmannschaften (A, B, C) für unser Projekt bewerben. Interesse? Dann melden Sie sich am besten gleich bei uns! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Weitere Infos zur Ausschreibung sowie Impressionen durch Bildergalerien und Nachberichte finden Sie unter:

www.rsbhannover.de **RSB** **Projekte**
Mehr Fun – weniger Alkohol



Erfahrungsaustausch der Jugendlichen



Ideensammlung zum Thema alkoholische Getränke

Vorstände - Fit für die Zukunft

Führungswerkstatt für Vorstände - Ein Teilnehmerbericht

Aufgrund meiner Tätigkeit im Handlungsfeld Organisation und Vereinsentwicklung der Sportregion Hannover, habe ich im November an der Führungswerkstatt für Vorstände teilgenommen.

Die Führungswerkstatt ist an Vereinsvorstände gerichtet, die komplett an der Veranstaltung teilnehmen sollen. Es nahmen an dem Abend 8 Vereinsvorstände teil, die auch aufgerufen waren Situationsbeispiele aus dem eigenen Verein mitzubringen, an denen Sie zu nachfolgenden Fragen arbeiten wollten:

Was will ich bewegen?

Wie kommt es an?

Wie funktioniert die Umsetzung?

Der engagierte Referent, Thomas Lellmann, forderte die Vereinsvorstände auf, einzeln ihre Vereinsarbeit vorzustellen. Hier ergaben sich schon unterschiedliche Sicht- und Verhaltensweisen bei den Vorständen, die Herr Lellmann in sein Referat einfließen ließ. Das Thema Kommunikation auf den unterschiedlichen Ebenen unter- und miteinander wurde sehr lebendig

und kurzweilig vorgestellt. Herr Lellmann band die Vorstände aktiv ein, indem diese Ihre Erfahrungen zu den einzelnen Themen erläuterten.

Es entstanden immer wieder sehr angeregte Diskussionen. Die Mitarbeit der Vereinsvertreter war wichtig und wir hörten viele unterschiedliche Sichtweisen. Die Vielfältigkeit der Meinungen war hochinteressant und regte alle zum Nachdenken und zur Selbstreflexion an.

Jeder konnte für sich am Abend etwas mitnehmen und seinen eigenen Horizont erweitern. Die Zeit verging wie im Flug. Die Führungswerkstatt ist allen Vereinsvorständen zu empfehlen, die sich und ihre Arbeit weiterentwickeln wollen.

Neue Blickwinkel sind garantiert!

Wenn Sie Interesse an der Führungswerkstatt haben, besuchen Sie unsere Homepage www.rsbhannover.de. Bei Redaktionsschluss stand ein neuer Termin noch nicht fest.

Dagmar Ernst
Handlungsfeld Sportorganisation und Vereinsentwicklung.

Freiwilligendienst (FWD) im Sport in der SportRegion Hannover

Die SportRegion Hannover bestehend aus dem Regionssportbund Hannover e.V. und dem Stadtsportbund Hannover e.V. ist eine Kooperation zweier Sportbünde, die auf vier Handlungsfeldern (Bildung, Sportjugend, Sportentwicklung und Vereinsentwicklung) kooperieren. Insgesamt vertritt die Sportregion mehr als 1.000 Sportvereine und knapp 300.000 Mitglieder.

Der Regionssportbund (RSB) sucht gemeinsam mit der Hannoverschen Sportjugend (HSJ), der Untergliederung des Stadtsportbundes, eine FSJ-Kraft ab September 2016.

Sie erwartet ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld in zwei Sportbünden. Ihre Aufgabenschwerpunkte werden sein:

- Vor-/Nachbereitung und Begleitung von Lehrgängen und Freizeiten
- Mitarbeit in Projekten und Maßnahmen des Kinder- und Jugendsports
- Verbandstypische Aufgaben (Organisation, Verwaltung, Pflege der Datenbank, Abrechnungen)
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Jugendarbeit
- Unterstützung von Vereinen: Kinder- und Jugendsportgruppen

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Interesse und ggf. Erfahrungen in der Sportvereins-/Verbandsarbeit
- gute EDV-Kenntnisse
- freundliches und sicheres Auftreten
- Freude am Organisieren
- Spaß an der Arbeit mit Kindern
- strukturierte, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 30.04.2016 (gerne auch digital) an: Regionssportbund Hannover e.V.

Felix Decker

Maschstraße 20

30169 Hannover

E-Mail: decker@rsbhannover.de

Tel: 0511 800 79 78 - 41

13 Teilnehmer beim Betreuerschein



Vom 13.11. – 14.11.2015 nutzen 13 engagierte Eltern die Chance den neu ins Leben gerufene Betreuerschein beim RSB zu absolvieren. An 1½ Tagen lernten Sie alles Wissenswerte über Aufsichtspflicht/Haftung, Versicherung und Stundenplanung. Nach der Theorie ging es an die Praxis in der fleißig geplant und umgesetzt wurde, denn zum Glück brachten einige Eltern Ihre Kinder gleich mit, um das Erlernete anzuwenden.

Der Betreuerschein richtet sich an engagierte Elternteile, die Ihre Kinder zum Training und Wettkampf bringen oder gelegentlich den Trainer vertreten. Eine weitere Ausbildung findet 22.04.

und 23.04.2016 in Neustadt statt. Eine Anmeldeöglichkeit finden Sie auf unserer Homepage: www.rsbhannover.de unter **RSB|Lehrgänge**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Felix Decker unter: 0511 800 79 78-41 oder decker@rsbhannover.de



Praxis

„Erlebnissport Outdoor 2016“ ÜL-C Spezialblocklehrgang (40 LE) in Österreich



Vom **15.5. - 21.5.2016** findet wieder unser Spezialblocklehrgang „Erlebnissport Outdoor“ im Ötztal in Österreich statt. Inhalte des Lehrgangs werden unter anderem sein: **Hochseilgartentraining, Orientierung im Gelände, Rafting und die Einführung ins Mountainbiking.**

Wir reisen mit Kleinbussen am Sonntag an und auch am darauffolgenden Samstag wieder ab. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern im ***Hotel oberhalb des Ortes Ötz am Piburger See.

Der Spezialblockbaustein wird für die Ausstellung und Verlängerung der ÜL-C Breitensport Lizenz anerkannt. Es besteht die Möglichkeit Bildungsurlaub zu beantragen.

Kosten: 540,- € pro Person im DZ

Im Preis enthalten sind:

- Unterkunft inkl. Halbpension (ohne Getränke zum Abendessen)
- Wanderung zur Alm (wetterabhängig)
- Lunchpaket während des Lehrgangs
- Lehrgangsprogramm wie beschrieben
- An- und Abreise im Kleinbus
- Kurtaxe

Nicht enthalten sind:

- Getränke zum Abendessen

Anmeldevoraussetzungen und Stornierungsbedingungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem LSB Niedersachsen angeschlossenen Sportverein

Weitere Einzelheiten sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.rsbhannover.de unter [RSB](#) [Lehrgänge](#).

Fragen beantwortet Ihnen Felix Decker telefonisch unter: 0511 800 79 78-41.

Übungsleiter-C Termine April – Juli 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	1.4. – 3.4.16	Fr: 14:00 – 20:00 Sa: 9:00 – 18:00 So: 9:00 – 13:00	ÜL-C Aufbaulehrgang (Teil 1)	Hannover
	13.4.16	18:00 – 22:00	Laufen - Und wie eigentlich optimal?	Hannover
	16.4.16	10:00 – 16:00	Geocaching	Barsinghausen
	22.4. – 23.4.16	Fr: 14:00 – 20:00 Sa: 9:00 – 18:00	ÜL-C Aufbaulehrgang (Teil 2)	Hannover
	15.5. – 21.5.16	ganztags	ÜL-C Spezialblocklehrgang „Erlebnissport Outdoor“	Ötztal/ Österreich
	21.5. – 22.5.16	Sa: 9:00 - 18:00 So: 9:00 - 13:00	Spezialblockbaustein Funktionsgymnastik	Hannover
	27.5.16	15:00 – 19:00	Outdoorfitness für Jung und Alt	Hannover
	11.6.16	9:00 – 18:00	Spezialblockbaustein: Sportverein macht Schule	Hannover
	18.6.16	9:00 – 18:00	Spezialblockbaustein: Bewegungsspiele ab 50	Hannover

Übungsleiter-B Termine April – Juli 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	19.4. – 21.4.16	9:00 – 18:00	Moveto!® Ganzheitliches Ganzkörper Outdoor Training	Hannover
	28.5.16	9:00 – 16:00	Propriozeptives Training – mit und ohne Gerät sowie Elemente aus dem Klettern	Hannover
	3.6.16	18:00 – 22:00	Knieschule 1	Hannover
	4.6.16	9:00 – 18:00	Der Rückenschmerz aus westlicher Sicht	Hannover

Übungsleiter-C Termine April – Juli 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionssportbund hannover e.V	2.4.16	10:00 – 17:00	Sportfotografie	Hannover
 regionssportbund hannover e.V	5.4.16	18:00 – 21:00	Haftung 1 (des Vereins)	Garbsen
 regionssportbund hannover e.V	12.4.16	18:00 – 21:00	Kooperation von Sportvereinen	Seelze
 regionssportbund hannover e.V	14.4.16	18:00 – 21:00	Sportmarketing	Langenhagen
 regionssportbund hannover e.V	18.4.16	18:00 – 21:00	Datenschutz im Verein	Lehrte
 regionssportbund hannover e.V	21.4.16	18:00 – 21:00	Haftung 2 (persönliche Haftung im Verein)	Laatzen
 regionssportbund hannover e.V	23.4.16	10:00 – 17:00	Pressearbeit im Sportverein	Hannover
 regionssportbund hannover e.V	25.4.16	18:00 – 21:00	Grundlagen der Gemeinnützigkeit und Vereinsbuchführung	Hannover
 regionssportbund hannover e.V	28.4.16	18:00 – 21:00	Sportstättenbau – Von der Idee bis zur Nutzung	Hannover

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie im Bildungsportal, das über unsere Homepage www.rsbhannover.de unter [RSB](#) [Lehrgänge](#) [LSB-Bildungsportal](#), erreichbar ist.

Reit- und Fahrverein Engelbostel mit positiver Mitgliederentwicklung



Jugendliche Reitergruppe unterwegs in Engelbostel

Was mögen Ortsfremde denken, wenn sie in Engelbostel und Schulenburg Selbstverständliches sehen: ReiterInnen und Pferde gemütlich auf der Straße auf dem Weg zum Verein. Es ist wohl das hervorstechendste Merkmal des Reit- und Fahrvereins Engelbostel und Umgebung, dass er eben nicht nur einfach ein Verein im Ort ist, sondern dass hier der Ort gelebt wird.

Als der Verein 1926 gegründet wurde, waren es die Bauernjungen, die die Ackerhäule abends und am Wochenende zu ihrem Vergnügen ritten. Heute noch kommen die Reiter aus der Umgebung in ihre Vereinshalle und nutzen das Angebot an Reitunterricht oder Lehrgängen ebenso wie freie Reitzeiten. Dabei herrscht ein kameradschaftliches Miteinander zwischen Privatreitern und Schülern.

Genau das macht den RuFV Engelbostel aus, dass der Schwerpunkt der Ausbildung auf die Basisarbeit von Jung und Alt gelegt wird. Dennoch gingen Reiter mit Erfolgen bis hin zur Schweren Klasse aus dem Verein hervor. Jeder lernt voneinander oder gibt Tipps weiter, egal welchen Alters. In diesem Verein gilt es noch heute wie vor 90 Jahren, dass das Miteinander ein fester Bestandteil des Vereinslebens ist.

Ein Vorstand, der sich einig ist und gut miteinander kommuniziert, ein stimmiges inhaltliches Konzept und der Wille, etwas zu bewegen, sind die Grundsteine unseres Reitvereins. Mitstreiter aus den Reihen der Mitglieder vervollständigen das Team der Engagierten. Und noch heute wird der Verein von den Landwirten der Ortschaften mitgetragen.

Der Mut zu expandieren, persönlicher Einsatz und viel Arbeit haben dazu beigetragen sich der Zeit anzupassen.

Dass dies offensichtlich von vielen Eltern geschätzt wird, zeigen die steigenden Mitgliederzahlen gerade im Kinder- und Jugendbereich. Anders als bei anderen Reitvereinen können in Engelbostel bereits Kinder ab 8 Jahren auf Schulpferden Reitunterricht erhalten;

Aus den Vereinen

jüngere Kinder sind in der Voltigiersparte gut aufgehoben und erlernen hier erstmals den Umgang mit dem Pferd. Daher wurde in den letzten Jahren der Schulpferdebestand der Nachfrage angepasst. Gutmütige Ponys und Großpferde stehen nun ausreichend zur Verfügung.

Die Bandbreite der Ausbildung reicht von Voltigieren, Longenstunden zu Dressur- und Springstunden in Gruppen und einzeln. Unseren Reitern steht es auch offen, mit Schulpferden externe Lehrgänge zu nutzen, wie z. B. Jagdreiterlehrgang. Zudem gibt es eine Polocrosse-Sparte, für die auch Schulpferde genutzt werden können. Am Wochenende übernehmen erfahrenere ReiterInnen die Pflege „ihrer“ Pferde als Reitbeteiligungen und festigen bei Bo-

denarbeit, Spaßreiten oder Ausritten die Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Schulreiter können ihr Erlerntes im eigens für sie organisierten Schulreiterturnier unter Beweis stellen – ein großer Anreiz! Wichtig sind auch die gemeinsamen Ausritte. Auch die Weihnachtsfeier fördert den Zusammenhalt.

Innerhalb des Vereines werden nicht nur Aktivitäten mit dem Pferd gefördert. Jedes Jahr wird ein Kinder- und Jugendcamp organisiert, zu dem gezeltet und gegrillt wird. Ebenso gibt es mehrere Spielabende und Vorträge.

Der Erfolg des Vereins liegt im guten Miteinander. Jeder muss sich Wohlfühlen, es ist unsere Auszeit vom Alltag.

Mitgliederentwicklung in den letzten sechs Jahren

2011	2012	2013	2014	2015	2016	Zunahme von 2011 - 2016
190	199	182	187	212	253	63

Altersstruktur

Jahr	0- 6	7 -14	15 -18	19 -26	27 -40	41 -60	> 60	Gesamt
2011	2	63	25	17	31	35	17	190
2012	2	66	29	18	31	33	20	199
2013	1	57	19	24	23	37	21	182
2014	5	57	16	27	23	39	20	187
2015	6	66	24	25	26	45	20	212
2016	5	86	28	31	31	53	19	253



Sportjugend
Regionssportbund
Hannover e. V.

Jugendtag 2016

Der Jugendtag findet am 3. Juni 2016 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal 602 der Region Hannover statt. Die Mitglieder der Sportjugend werden über ihre Arbeit im Regionssportbund berichten. Die Tagesordnung zum Jugendtag finden Sie auf Seite 62. Das diesjährige Referat behandelt das Thema „Schutzraum Sportverein, wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen schützen“. Ein Thema an dem niemand vorbei kommt!

Einladung
zum
22. ordentlichen Jugendsporttag
der
Sportjugend im Regionssportbundes Hannover e.V.

Termin: Freitag 3. Juni 2016 **Uhrzeit:** 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal 602 (6.Etage) der Region Hannover
Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung – Begrüßung
- 2.) Grußworte der Gäste
- 3.) Regularien – Beschlussfähigkeit
- 4.) Referat „Schutzraum Sportverein, wie können wir unsere Kinder und Jugendliche schützen“
- 5.) Anträge
- 6.) Bericht des Vorstandes
- 7.) Aussprache zum Bericht des Vorstandes
- 8.) Wahlen
- 9.) Mitteilungen des Jugendvorstandes / Anfragen an den Jugendvorstand

Die Delegierten des Jugendsporttages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.

Anträge an den Jugendsporttag sind gemäß § 6 Nr. 4. a) der gültigen Jugendordnung der Sportjugend im Regionssportbund Hannover e.V. bis zum 2.4.2016 schriftlich an den Vorstand der Sportjugend zu richten.

Schutzraum Sportverein - Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen vor Grenzüberschreitungen schützen?



Das Thema Prävention wird in unseren Sportvereinen im Rahmen des Sports groß geschrieben.

Hier sind viele Vereine aktiv und werben mit Qualitätssiegel für ihren Verein. Es gibt einen weiteren wichtigen Bereich innerhalb der Prävention - Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen. Unsere Kids sind unsere Zukunft, daher sollten wir alles tun damit es Ihnen gut geht.

Nicht nur sportlich gesehen.

Am 14.10.2015 haben wir interessierten Vereinen der Sportregion Hannover das Schutzkonzept des Landessportbundes, mit den Fachberatungsstellen Violetta und Kinderschutzbund Hannover vorgestellt. Es ging um die Sensibilisierung zu diesem Thema. Was ist erlaubt? Was geht? Was geht gar nicht? Darf ich als Übungsleiter z. B. zum Trösten ein Kind in den Arm nehmen?

Hier haben die Fachberatungsstellen Situationsbeispiele vorgegeben und jeder Teilnehmer sollte anhand des Ampelsystems eine Entscheidung treffen, wie er die Situation einschätzt. Es

wurde schnell klar, dass die Ansichten hierzu sehr unterschiedlich sind. Was für den einen in Ordnung war, ging für den anderen gar nicht. Es wurde schnell klar, dass Grenzüberschreitungen unscharf und nicht eindeutig sind. Dies stellte auch schon Frau Prof. Dr. Detert in ihrem Eingangsreferat schnell klar. Anhand der Beispiele zeigt sich, wie schwierig die Einschätzungen von Situationen und das klare Verhaltensregeln wichtig für alle sind. Hier setzt das Schutzkonzept des LSB an. Mit Hilfe eines unterstützten Beratungsprozess, sollen Vereine ein Schutzkonzept für sich entwickeln. Den Umfang bestimmen die Vereinsvertreter selber. Wichtig ist auch die Unterstützung der Fachberatungsstellen, an die sich jeder Verein bei schwierigen Situationen vertrauensvoll wenden kann.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigte auch die Veranstaltung des Landessportbundes am 12.11.2015.

Hier hielten Experten von Bund und Land Vorträge über die Prävention vor sexueller Gewalt und auch über die Verantwortung der Vereine für dieses Thema. Der Schutz muss Vorstandsache werden und ist nicht nur Sache der Übungsleiter. Der Huder Sportverein stellte auf einer Din-A-4-Seite sein

Schutzkonzept dar und nutzt dies auch als Qualitätsmerkmal des Vereins. So wird klar nach außen getragen, dass im Verein kein Platz für Täter ist!

Hiermit laden wir, die Sportregion Hannover, Sie ein, ein Schutzkonzept für Ihren Verein mit uns zusammen aufzustellen. Melden Sie sich bei bei Felix Decker, Sportreferent des Regionssportbundes. Auf der Homepage www.rsbhannover.de finden Sie auch entsprechende Informationsunterlagen zu dem Schutzkonzept.

Zudem wird es am **25. Mai und 26. Oktober 2016** zwei weitere Veranstaltungen geben zum Thema „Schutz-

raum Sportverein“ gemeinsam mit unseren Tandempartnern Violetta und dem Kinderschutzbund Hannover. Sie sind hierzu herzlich eingeladen. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Einladungen auf unserer Homepage www.rsbhannover.de.

Wir wollen gemeinsam aktiv werden, bevor etwas passiert.

Prävention ist wichtig!

Machen Sie mit!

Dagmar Ernst
2. stellv. Vorsitzende
RSB Hannover



Bubble Soccer & Co. – Sportjugend Niedersachsen greift neue Trends auf

Unter dem Motto „Sportjugend macht Trendsport - Traditionell ist anders“ findet eine niedersachsenweite Tour statt. Die Auftaktveranstaltung in der Region Hannover, organisiert durch die Sportjugenden der SportRegion Hannover (Sportjugend im Regionssportbund und die Hannoversche Sportjugend), wird am 23. April 2016 beim SV 06 Lehrte als erste der insgesamt neun Vorrundenturniere in Niedersachsen erfolgen. Das Abschlussturnier für alle Vorrundensieger findet im Rahmen des Landesturnfestes am 25. Juni 2016 in Göttingen statt. Hier wird der Landessieger ermittelt.

Neben den Sportbegeisterten im Alter

von 14 bis 27 Jahren, die am Turnier teilnehmen möchten (jedes Team besteht aus mindestens fünf, höchstens acht Personen), ist jeder, der Interesse und Zeit hat, herzlich willkommen dabei zu sein! Neben dem Turnier wird es in Vorfreude und Blick auf die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Mitmachangeboten geben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei – also seid dabei!

Mehr Infos zum Projekt inklusive Anmeldeformular findet man unter www.rsbhannover.de RSB Sportjugend Termine der Sportjugend

Pauschalbeihilfe - Förderung der freien Jugendarbeit

Die Region Hannover fördert den Regionsjugendring (RJR) und die freien Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Förderung der Jugendarbeit gem. §§ 11 u. 12 SGB VIII mit einem jährlichen Betrag, dessen Höhe von der Regionsversammlung im Rahmen der Haushaltssatzung festgelegt wird.

Diese Mittel (Pauschalbeihilfe genannt) werden vom RJR an die ihm angeschlossenen Verbände (unter anderem auch dem Regionssportbund), nach einem vom RJR erstellten Verteilerschlüssel zur Verfügung gestellt.

Von dieser Pauschalbeihilfe können Vereine auf Antrag ihre Zuschüsse für die Jugendarbeit bekommen. Das können z. B. Zuschüsse für Anschaffungen von Zelten, Bastelmaterial, Spiele etc. sein, oder bei vorhandenen Jugendräumen können z. B. Materialkosten für Renovierungen bezuschusst werden. Die Antragsformulare und die Richtlinien findet man auf der Homepage des Regionssportbundes www.rsbhannover.de unter [Service Download-Center](#). Bei Fragen zur Abwicklung wenden Sie sich bitte an die Sportjugend im Regionssportbund.

Im **Antragsjahr 2015** erhielten **sieben** antragsstellende **Vereine Zuschüsse** in Höhe von **insgesamt 3.605,01 €** für ihre Jugendarbeit.

Folgende Vereine können sich über Zuschüsse für ihre Jugendarbeit freuen:

SV 06 Lehrte, Lehrter SV, SV Ilten, Calenberger Canoe Club, SV Osterwald, SG Letter 05, DLRG OG Langenhagen

Haben Sie auch eine Jugendabteilung? Dann informieren Sie sich über die Möglichkeiten bei der Pauschalbeihilfe. Unsere Sportjugend gibt gern Auskunft unter musolff@rsbhannover.de. Dann können sich vielleicht im nächsten Jahr noch mehr Vereine über einen Zuschuss für ihre Jugendarbeit freuen und dadurch auch den Haushalt ihrer Vereine entlasten.

J-TEAMS

Das J-Team Projekt der Sportjugend Niedersachsen gibt Jugendlichen die Chance in Ihrem Verein in Projekten mitzuwirken ohne gewählt zu sein. Es besteht aus mindestens 4 jungen Menschen bis 27 Jahre.

Ein sogenanntes J-TEAM engagiert sich, ohne gewählt oder berufen zu sein, auf freiwilliger Basis für einen Verein, einen Verband oder eine Sportjugend, realisiert Projekte und setzt sportpolitische Impulse. Die Teams arbeiten partizipativ, in flexibler und projektorientierter Form: „wer mitmachen will, macht mit“. Die J-TEAMS werden durch eine feste Ansprechperson (Vorstandsmitglied, Sportreferentin, Jugendwart, etc.) begleitet und sind ausdrücklich vom jeweiligen Vorstand gewünscht. Das „J“ steht dabei für Jugend, Junior, Jugendsprecher, etc.

Gemeinsame Aktivitäten verbinden, deshalb steht die Arbeit der Teams inhaltlich auf zwei Säulen. Eine steht für Projektarbeit, Maßnahmen und Aktionen wie z. B. die jugendgemäße Gestaltung von Meisterschaften, ein Ehrenamtsfest oder die Organisation eines Kindersportwochenendes. Die zweite Säule steht für sportpolitische

Impulse, Interessenvertretung und Verantwortungsübernahme in der Organisation.

Um einen guten Start für die Teams zu ermöglichen erhält jedes Team ein Starterpaket bestehend aus:

- einem Gutschein für J-TEAM Kleidung und 250 € für das erste Teamprojekt

Gibt es in Ihrem Verein auch junge Menschen die ein J-Team gründen wollen? Weitere Informationen dazu erteilt Laura Anisi vom Landessportbund unter: lanisi@lsb-niedersachsen.de



Seminare Sportjugend April - Juli 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	9.4.16	10:00 – 17:00	Fortbildung: Kochen für und mit Kids	Hannover
	15.4.16	15:00 – 22:00	Fortbildung: Durch Sprache motivieren und zur Mitarbeit begeistern	Seelze
	5.5. – 8.5.16	ganztags	Schulsport- und Sportassistenten- Ausbildung	Hildesheim
	21.5.16	10:00 – 17:00	Soziale Kompetenz und Kindeswohl	Hannover
	11.6.16	10:00 – 17:00	Gewalt in der Jugendarbeit	Hannover
	11.6. – 12.6.16	ganztags	Integration durch Tanz	Loccum
	27.6. – 30.6.16	9:00 – 16:00	Sportassistenten Ausbildung mit Pferd	Hannover/ Laatzen
	25.7. – 28.7.16	9:00 – 16:00	Sportassistenten Ausbildung	Egestorf

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.



Weitere Informationen und Anmeldung über die Homepage des Regionssportbundes www.rsbhannover.de unter Sportjugend Termine der Sportjugend



Für die Hannoverische Sportjugend (HSJ) gelten gesonderten Anmeldebedingungen. Informationen dazu finden Sie unter: www.hannoversche-sportjugend.de

Ferienfreizeit auf Fehmarn

Wann: 2.7. – 9.7.2016

Wo: Ostsee-Insel Fehmarn

Alter: 9 - 13 Jahre

Kosten: 360,- Euro



Mit dem Reisebus fahren wir auf die drittgrößte Insel Deutschlands, Fehmarn. Im Jugendlandheim Lemkenhafen sind wir untergebracht, dort warten 7 Tage Sonne, Strand und Spaß mit einem attraktiven und vielfältigen Programm auf dich.

Mit unseren gemieteten Fahrrädern, werden wir auf kleineren Touren die Insel erkunden. Aber nicht nur Fahrradtouren stehen auf dem Programm. Von Tagesausflügen über Teamspiele bis hin zur Erholung am Strand ist alles dabei. Aber auch Aktionen für ein Schlechtwetter-Programm stehen zur Verfügung.

Du hast Lust auf eine erlebnisreiche Woche, willst neue Kontakte knüpfen und einfach mal Seeluft schnuppern? Dann freuen wir uns auf dich!

- Wir bieten:**
- Hin- und Rückfahrt im Reisebus
 - Vollverpflegung
 - Unterkunft im Jugendlandheim Lemkenhafen
 - Fahrräder für 5 Tage
 - Betreuung durch ausgebildetes Personal
 - Strand, Sport, Spiel und Spaß

www.rsbhannover.de unter [Sportjugend](#) [Termine der Sportjugend](#)
Ansprechpartner: Felix Decker telefonisch unter: 0511 800 79 78-41

Erlebnissportfreizeit Schweden

Wann: 8.7. – 24.7.2016

Wo: Flen / Schweden

Alter: 14 - 17 Jahre

Kosten: 599,- Euro



Unsere Unterkunft Idrottsgarden liegt in der Gemeinde Flen (Provinz Södermanland), die wir mit unseren Minivans anfahren. Das Haus und die Umgebung bieten einiges an Möglichkeiten, wie Kanu, Tennis, Volleyballfeld und ein kleines Fitnessstudio. Zudem verfügt das Haus über einen privaten Badestrand am See „Orrhammaren“ und eine Sauna.

Wir sind Selbstversorger und eine **Orientierungstour im Gelände, Seilbrückenbau und die Einführung ins Kanufahren** stehen als gemeinsame Aktionen auf unserem Programm. Ein weiteres Highlight dieser Freizeit wird mit Sicherheit der Ausflug nach Stockholm, der Hauptstadt Schwedens sein!

Neben all den attraktiven Angeboten bleibt natürlich auch Zeit, um einfach mal die Seele baumeln zu lassen und zu chillen. Wenn du Lust auf eine erlebnisreiche Sportfreizeit hast, Kontakte knüpfen und neue Erfahrungen sammeln möchtest, bist du hier genau richtig. Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

- Wir bieten:**
- Hin- und Rückfahrt mit der Fähre
 - Minivans für 17 Tage
 - Vollverpflegung
 - Unterkunft in Idrottsgarden i Flen
 - Betreuung durch ausgebildetes Personal
 - Tagesausflug nach Stockholm
 - Strand, Sport, Spiel und Spaß

www.rsbhannover.de unter [Sportjugend](#) | [Termine der Sportjugend](#)
Ansprechpartner: Felix Decker telefonisch unter: 0511 800 79 78-41

Ferienfreizeiten der hsj 2016

Pfingsten

Otterndorf – Ein Kurztrip nicht für Langweiler

Alter: 7 bis 14 Jahre

Termin: 13.05.2016 bis 17.05.2016

5 Tage Sport, Spiel und Spaß im Zeltcamp direkt hinter dem Elbdeich. Langeweile? Gibt es nicht! Das Camp verfügt über große Wiesenflächen, eine Sporthalle, Werk- und Bastelräume, einen großen See zum Baden, Paddeln, Tretbootfahren und Segeln. Es gibt eine Minigolfanlage, eine Grillhütte, mehrere Lagerfeuerstellen, Fuß- und Basketballplätze, Pferdekoppel, Tischtenniszelt, ein Musikstudio und noch mehr.

Sommer

Otterndorf – Hab´ Spaß so viel du willst!

Alter: 8 bis 14 Jahre

Termin: 26.06.2016 bis 10.07.2016

Das Sommer(zelt)camp an der Nordsee ist ein Paradies für Kinder und Jugendliche. Die einzigartige Freizeitanlage mit Seeklima und Panoramablick auf das Wattenmeer verfügt über viele Extras wie z.B. Paddeln, Tretbootfahren, Basteln, Grillen am Lagerfeuer, Spiel und Sport sowie Disco und Ponyreiten. Und das „all inclusive“ und mit Riesenspaßfaktor.

Insel Langeoog – Baden und Relaxen als Grundausrüstung

Alter: 10 bis 15 Jahre

Termin: 10.07.2016 bis 20.07.2016

Geschafft von der Schule und Lust auf Abwechslung und Mee(h)r? Im Naturpark Wattenmeer auf Langeoog treffen sich seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche aus ganz Niedersachsen im sportjugendeigenen Camp. Catamaran-Segeln, Stand-Up-Paddling, Kiten, Nachtwanderung und vieles mehr erwarten euch. Alles kann – nichts muss!



Wennigsen – Warum in die Ferne schweifen ...?

Alter: 8 bis 12 Jahre

Termin: 16.07.2016 bis 22.07.2016

Die Freizeitanlage am Deister überzeugt durch gemütliche Atmosphäre mitten in der Natur. Ob kleine Strolche, große Fußballstars, erfahrene Schatzsucher, bunte Badenixen oder wissbegierige Forscher – bei uns haben alle ihren Spaß. Aufgrund des kurzen Reiseweges ist diese Freizeit auch für „Erstfahrer“ sehr geeignet.

Heino in Holland – Willst du mehr als nur Urlaub?

Alter: 9 bis 14 Jahre

Termin: 26.06.2016 bis 08.07.2016

Wenn du Lust auf abwechslungsreiche Tage mit netten Leuten in deinem Alter hast, dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir inmitten eines Naturschutzgebietes Spiel, Spaß, Sport und Ausflüge in einem tollen Sommer-Camp. Langeweile ist dort im wahrsten Sinne des Wortes ein Fremdwort und kommt gar nicht erst auf. Untergebracht sind wir in Häusern.

Pescador in Spanien – Sommer, Sonne, Strand, Spaß und Sport

Alter: 14 bis 17 Jahre

Termin: 04.07.2016 bis 17.07.2016

Das ist genau das, was du suchst? Dann freue dich auf wundervolle Tage in St. Pere Pescador! Unser Camp liegt nur 2 Gehminuten vom Strand entfernt. Du möchtest Surfen? Auch das ist bei uns mit drin. Die TEAMer der Sportjugend gestalten mit dir ein Programm, welches die spanische Sonne nur so zum Strahlen bringt. Ein Ausflug nach Barcelona und Watertrekking in den Pyrenäen bilden die Highlights für deine Ferien.

Toskana – Bella Italia!

Alter: 13 bis 16 Jahre

Termin: 21.07.2016 bis 02.08.2016

Kilometerlange Strände, glasklares Wasser und die herzliche italienische Mentalität erwarten dich bei unserer Reise in die Toskana! Der wunderschöne Ort Marina di Grosseto glänzt mit seinem Charme – ein paar Gehminuten von unserem Camp entfernt liegt das Meer. Was in Italien auf jeden Fall nicht fehlen darf, ist ein Ausflug in die Hauptstadt Rom. Komm` mit uns in die Toskana – wo die Sonne scheint!

Weitere Infos zu den Freizeiten gibt es auf unserer Homepage:

www.hannoversche-sportjugend.de

go sports infotagung fand im November 2015 zum 25ten Mal statt



Opening mit Raphael

Vor einem Vierteljahrhundert trafen sich rund 140 junge und jung gebliebene Menschen in der Bildungsstätte der Sportjugend in Clausthal-Zellerfeld, um an 15 Arbeitskreisen teilzunehmen und neue Anregungen für ihren Vereinssport mitzunehmen. Heute sprechen wir nicht mehr von Arbeitskreisen, sondern von Workshops, und der Standort ist auch ein anderer: die IGS in Garbsen bei Hannover. Treu geblieben sind wir als Veranstalter - die Sportjugend Niedersachsen, der Sport-Fachbereich der IGS Garbsen, die Sportjugend des Regionssportbundes Hannover sowie die Niedersächsische Turnerjugend - dem hohen Anspruch: Die neuesten Trends aus Abenteuer- und Trendsport, Dance, Fitness und Entspannung zu präsentieren, und gleichzeitig bekannte Klassiker zu vertiefen. Mit inzwischen

fast 70 Workshops und 400 Teilnehmern gehört die go sports Infotagung mit zur größten und beständigsten Fortbildungsveranstaltung in Niedersachsen.

25 Jahre und kein bisschen müde

„Gib Gas, ich will Spaß!“ Diesen Eindruck hatten all jene, die als Zuschauer das Warm-Up der 25ten go sports infotagung in der Aula der Integrierten Gesamtschule Garbsen (IGS) beobachteten.

Raphael Edoardo verstand es als Presenter an diesem frühen Morgen des 7. Novembers ausgezeichnet, die Teilnehmer bei mitreißender Musik zum Mitmachen zu animieren. Ein optimaler Einstieg, um den eigenen Kreislauf für die anstehenden Workshops in Schwung zu bringen. Auch der Vorstandsvorsitzende des LandesSportBundes, Reinhard Rawe, war auf dem Parkett zu finden. Noch kurze Zeit vorher stand er zusammen mit Thomas Dyszack, Vorstandsvorsitzender der Sportjugend Niedersachsen, sowie Sven Panienski, Vorstandsvorsitzender der Niedersächsischen Kinderturnstiftung, auf dem Podium. Sie begrüßten zum 25-jährigen Jubiläum der



Der Turntiger mit Teilnehmern

go sporst infotagung alle Teilnehmer, Organisatoren, Helfer, Unterstützer und Förderer, und wünschten einen erfolgreichen Verlauf.

Die Teilnehmer merkten von Beginn an, dass diese Veranstaltung etwas Besonderes war. So erhielten sie zum Empfang, neben den obligatorischen Workshop-Unterlagen, ein Glas Sekt und ein kostenloses T-Shirt mit dem Jubiläums-Logo gereicht. Bereichert wurde die besondere Atmosphäre noch durch die musikalischen Darbietungen von Raphael Eodoro, der in den Pausen für Kurzweil sorgte. Für Abwechslung vom Workshop-Betrieb sorgten auch wieder die zahlreichen Aussteller, die auf dem traditionellen Infomarkt zum Stöbern, Informieren und Shoppen einluden.

Insgesamt lockte das umfangreiche Workshop-Angebot fast vierhundert TeilnehmerInnen in die IGS Garbsen.

In über 60 Workshops stellte die Sportjugend Niedersachsen gemeinsam mit dem Sport-Fachbereich der IGS Garbsen, der Sportjugend des Regionssportbundes Hannover und der Niedersächsischen Turnerjugend ein facettenreiches Fortbildungsprogramm zusammen. Die TeilnehmerInnen konnten sich an bekannten Klassikern und neusten Entwicklungen aus dem Abenteuer- und Trendsport, Dance, Fitness und Entspannung erfreuen. Sogar das Wetter machte Freude. Denn der November zeigte sich nicht im trüben Herbstlicht, stattdessen lachte die Sonne bei fast frühlingshaften Temperaturen vom Himmel. Der Sportplatz wurde spontan mit genutzt, und die TeilnehmerInnen des Rugby-Workshops hatten sichtlich Spaß an dem Outdoor-Programm.

Andersherum fanden Sportarten, die sonst eher draußen zu finden sind, Einzug in den Hallensport. Le Parkour ist



Workshop „Le Parkour“

so eine Trendsportart. Natürliche Hindernisse wie Mauern, Treppen, Bänke und Zäune wurden ersetzt durch Matten, Bänke, Böcke und Leitern, und machten somit diesen Sport auch anfängerfreundlich und vereinstauglich.

Sowie das Wetter zu dieser Jahreszeit eher ungewöhnlich war, so zeigte sich zur diesjährigen Jubiläumsveranstaltung das Programm als etwas ganz

Besonderes. Das gemeinsame Fazit der TeilnehmerInnen und Veranstalter lautete: „Was für ein gelungenes Fest! Besser hätte man das 25-jährige Jubiläum der go sports infotagung nicht feiern können.“

Skripte sämtlicher Workshops aus 2015 sowie eine Bildergalerie finden Sie auf: www.sportjugend-nds.de/go-sports-infotagung.html



- 1) Gegen wen gewann die deutsche Handballnationalmannschaft Ende Januar im Finale der Europameisterschaft?
- 2) Welche deutsche Tennisspielerin sicherte sich bei den Australian Open überraschend den 1. Platz?
- 3) Wo werden in diesem Jahr die Olympischen Sommerspiele ausgetragen?
- 4) Auf welchem Platz landeten die deutschen Hockey-Damen bei der Hallen-EM in Weißrussland?

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.



**SIE SUCHEN EIN NEUES
ZUHAUSE ?**

Telefon 0511.8604-0
www.ksg-hannover.de

Ob zur Miete oder Eigentum, die KSG bietet mit
rund 7.600 Wohnungen in der Region Hannover
einer Vielzahl von Menschen ein
passendes Zuhause.

 **KSG
HANNOVER**

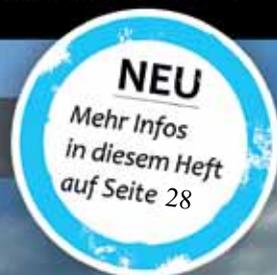
Entgelt bezahlt

Regionssportbund Hannover e.V.
30169 Hannover
Maschstraße 20
Haus des Sports



Bubble-Soccer • Rugby • Bouncer-Ball • Kick-Boxen • Speedminton*
• Darts • Crosstraining • Bogenschießen • Human-Soccer-Court •
Crossboccia* • Kubb • Mõlky • GRILLEN!

Männersporttag Lehrte 4.6.2016



Mielestraße 7 - 31275 Lehrte

Anmeldung und mehr:

www.rsbhannover.de

Foto: Volker Warning